

Das
Dritte Babel
Im
Land Sinear

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Inhalt:

1. EINLEITUNG	4
1.1. ABGRENZUNG	4
1.2. SCHRIFTGEMÄßE BETRACHTUNGSWEISE DER OFFENBARUNG JESU CHRISTI	5
1.3. HILFE AUS ANDEREN ALT- UND NEUTESTAMENTLICHEN SCHRIFTEN	5
1.4. ADRESSATEN UND ZEITLICHE EINORDNUNG DES BUCHES	6
2. DAS DRITTE BABEL	8
2.1. DER VORDERE ORIENT, BRENNPUNKT DES ENDGESCHEHENS	8
2.2. IST DENN DAS ENDZEITLICHE JERUSALEM DAS DRITTE BABEL?	9
2.3. DAS DRITTE BABEL IN DER EBENE Sinear (IM HEUTIGEN [NOCH-]IRAK)	10
2.3.1. <i>Synopse aus Stellen in Jesaja, Jeremia und Off 17 + 18</i>	11
2.3.2. <i>Babel berauscht die ganze Erde, alle Nationen</i>	12
2.3.3. <i>Babel wird zusammen mit anderen realen Städten in Off 16,19 genannt</i>	12
2.3.4. <i>Babel sitzt an vielen Wassern</i>	13
2.3.5. <i>Babels plötzlicher Fall, in einer Stunde</i>	13
2.3.6. <i>Das 3. Babel wird für immer zerstört, nie mehr wiedererrichtet</i>	16
2.3.7. <i>Gehet aus ihr hinaus mein Volk</i>	17
2.3.8. <i>Sach 5,6,ff im 7. Nachtgesicht</i>	18
2.3.9. <i>Der Herrschaftssitz des 1. Tiers ist im 3. Babel</i>	19
2.3.10. <i>Alte und neue Prophetie reden vom gleichen Babel</i>	21
2.4. IST BABEL, DAS LETZTE WELTREICH DES TIERES, EIN WIEDERERSTEHEN ROMS?	22
2.4.1. <i>Off 17,8</i>	22
2.4.2. <i>Off 19,11,ff</i>	22
2.4.3. <i>Off 17,3</i>	23
2.4.4. <i>Off 18,4</i>	23
2.4.5. <i>Off 17,3 Zur Wüste</i>	23
2.4.6. <i>Dan 11</i>	24
3. SCHLUSSGEDANKE:	25
4. ANHANG:	25
4.1. NÄHE DER KÖNIGSHERRSCHAFT DES MESSIAS ISRAELS NACH SCHAWUOT (PFINGSTEN)	25
4.1.1. <i>In den Briefen Paulus'</i>	26
4.1.2. <i>In den übrigen Schriften des NT</i>	28
4.2. SAMMLUNG DER STELLEN, IN WELCHEN PAULUS VOM REICH GOTTES SPRICHT	30
4.2.1. <i>Allgemeines Vorkommen des Begriffs Königsherrschaft im NT</i>	30
4.2.2. <i>Paulus: Stellen vom Reich, bzw. Königsherrschaft der Himmel:</i>	31
4.2.3. <i>Paulus: Stellen vom Reich, bzw. Königsherrschaft Gottes im Allgemeinen:</i>	31
4.3. BABEL UND SADDAM HUSSEIN, EHEM. DIKTATOR DES IRAK	31
4.4. NEOM, GIGANTISCHES PROJEKT SAUDI ARABIENS	31
4.5. WEITERES INTERESSANTE ZUM WIEDERAUFBAU VON BABEL	31
4.6. DER IRAQ PLANT FÜNF NEUE WOHNSTÄDTE, JE EINE IM GEBIET BABELS UND NINIVES	32
5. ENDE DES DOKUMENTS	33

Tabellen:

Tabelle 1: Synopse von Aussagen Jesajas und Jeremia zu Off 17 & 18.	11
Tabelle 2: Direkter Vergleich Off 13,5a.6 mit 2Th 2,4, Dan 7,24b.25; -8,23.24; -11,36	20

Historie: Letzte Änderung: 03.06.2024 21:11

Jun-03-2024: 2.3.1, 2.3.5, 2.3.8 überarbeitet, 2.3.6, 4.5, 4.6 neu eingefügt!

Mrz-17-2024: zusammen. Link in 4.4 bez. Neom-Projekt in Saudi-Arabien, initiiert von Kronprinz bin Salman

Mrz-06-24: 4.1 auf neuestem Stand aus Betrachtung „Zeichen an Sonne Mond und Sternen, für wen denn?“

Jan-26-23: Ergänzung in 2.4.6 bez. Juden in Babel z. Zt. Jesu, Herodes und Apostel.

Nov-2022: Punkt 2.3.9, sowie Ergänzung am Ende von Abschnitt: 2.2; falsche Stelle in Tabelle 1 korr. Jes 41,8 in Jer 51,8!

Apr-2022: Seitenränder geändert!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Mrz-2021: Synopse Jesaja – Jeremia, Off 17+18 ergänzt: 2.3.1, sowie kleine Ergänzungen in 2.4. zu Off 17,8.

Mrz-2020: in .docx Format gewandelt. Verschiedene Ergänzungen, u. a. in 2.3.8

Feb-2020: Ergänzungen inhaltlich und strukturell im Anhang 4.4, Einige Fehlerkorrekturen.

Mai-2018: Im Anhang 4.3 ergänzt!

Okt-15-17: Weitere Ergänzungen u. a. 4. (Artikel in G&H)

Okt-04-15: Punkt 2.3.3 neu hinzu, einige Fehlerkorrekturen

Mai-23-14: Druckformat umgestellt, Ergänzungen

Dez-2002: Original

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

1. Einleitung

Die Frage, ob ein drittes Babel wieder gebaut wird ist immer wieder kontrovers diskutiert worden, da die Prophetie des Alten Testaments die Zerstörung des 2. Babels nach Nebukadnezar, nachdem das 70-jährige Gericht der Gefangenschaft an Juda vollzogen ist, als scheinbar „endgültig“ beschreibt. Z. B.: [Man lese am besten Jes 13; –14; –47; –48; Jer 50; –51 einmal ganz]

Jes 47,11: Aber es kommt ein Unglück über dich, das du nicht wegzaubern kannst; und ein Verderben wird über dich herfallen, welches du nicht zu sühnen vermagst; und plötzlich wird eine Verwüstung über dich kommen, die du nicht ahnst. -

Oder auch:

Jes 13,19–22: Und Babel, die Zierde der Königreiche, der Stolz des Hochmuts der Chaldäer, wird gleich sein der Umkehrung Sodoms und Gomorras durch Gott. Es wird in Ewigkeit nicht bewohnt werden, und keine Niederlassung mehr sein von Geschlecht zu Geschlecht; und der Araber wird dort nicht zelten, und Hirten werden dort nicht lagern lassen. ... [vgl. Jer 50,35–40]

Wir werden noch sehen, ob die Stellen: Jes 13; –14; –47; –48; Jer 50; –51 in dieser Form als vollendete Geschichte gesehen werden können, oder nicht.

Nun ist in der Offenbarung Jesu Christi wieder von Babel die Rede. Wenn man die dortigen Aussagen, speziell Kapitel 17 und 18 liest, findet man

- einerseits ein gewisses dämonisches Machtsystem vor: –13,5; –8,12; –14,8; –17,5,15–17,
- andererseits aber auch Aussagen, die **unmissverständlich** eine reale Stadt, einen Regierungssitz, ein Weltzentrum beschreiben: –16,12; –17,18; –18.4.10.16.18.19.21–24;

Die Offenbarung hat wegen ihrer oft symbolisch **klingenden** Ausdrucksweise immer wieder Ausleger dazu verleitet, sich bei der eigenen Symboldeutung und Übertragung in Ereignisse, Gegebenheiten, wissenschaftliche Errungenschaften der jeweiligen oder Zeitepoche, zu verlieren. Despotische Herrscher, oder etwa die römische Kirche wurden mit dem Antichristen oder dessen Herrschaftssystem einfach gleichgesetzt. Zweifellos ist der Geist des Anstatt–Christus nach:

1Joh 4,3 und jeder Geist, der nicht Jesum Christum im Fleische gekommen bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Anstatt–Christus, [so wörtlich nach dem Griech. Text] von welchem ihr gehört habt, dass er komme, und **jetzt ist er schon in dem Kosmos**.

... schon zur Zeit der Apostel in dem Kosmos wirksam gewesen und findet in der vergangenen Völker- und Kirchengeschichte zum Verwechseln ähnliche Parallelen. (Römische Kirche, Napoleon, Hitler, Stalin, Mao Tse Tung und v. a.)

Der Geist und die Kraft des Anstatt–Christus ist aber Satan selbst. Nach Off 13,4 gibt der **Drache**, in Off 12 dann auf die Erde geworfen, dem **Tier** die Vollmacht. In

Offb 12,9 Und es wurde geworfen der große **Drache**, die **alte Schlange**, welcher **Teufel** und **Satan** [Eig. der Satan] genannt wird, der den ganzen Erdkreis [O. die ganze bewohnte Erde] verführt, geworfen wurde er auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen.

... finden wir fast all die Namen, die den Satan in der Schrift bezeichnen, auf eine Stelle gedrängt. Damit ist einsichtig, wie 1Joh 4,3 zu verstehen ist!

Der Mensch der Sünde aber, wie Paulus ihn in 2Th 2,3 nennt, wird erst am „Tag des Herrn“ geoffenbart, dem schon in der Prophetie des Alten Testaments so genannten **Gerichtstag Gottes**, also am Ende dieses aktuellen bösen Zeitalters [Def. Paulus' in Gal 1,4].

1.1. Abgrenzung

Abgrenzend sei bemerkt, dass das Folgende nicht als erschöpfende Auslegung zu betrachten ist, sondern als eine Hilfe, ein Schlüssel, um in die großen Zusammenhänge einzudringen, um das zu erfassen, was der Herr für unsere Zeit heute daraus erhellen und zeigen möchte.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Dass es jedoch eine wirkliche, **dritte Stadt Babel** am Ende des gegenwärtigen Zeitalters geben wird, vor der sichtbaren Wiederkunft Christi nach Jerusalem auf den Ölberg, zeigt die Schrift sehr klar auf.

Bevor wir näher auf Babel eingehen noch ein paar Gedanken zu dem Thema:

1.2. Schriftgemäße Betrachtungsweise der Offenbarung Jesu Christi

Damit wir die Offenbarung richtig zuordnen und das verstehen können, was Gott davon heute für die Leser bezeugen will, müssen wir uns von der leider oft „zeichendeuterischen“ Vorgehensweise gänzlich verabschieden und **allein** auf dem nüchternen Boden der Schrift bleiben.

D. h., vor allem bezüglich der verwendeten Bilder und Symbole, **nur** die **Erklärungen der Schrift** verwenden und dort, **wo wir keine solchen finden**, schlicht warten, bis die Aussagen eintreffen. Denn jene Generation, die das dann wirklich erlebt, wird keine Deutungsschwierigkeiten mehr haben, darauf können wir uns sicher verlassen. Sonst wäre die Offenbarung Gottes als Ganzes schlicht unzulänglich, hätte ihr Ziel verfehlt, und das kann ja wohl nicht sein!

Die Offenbarung ist jedenfalls **kein Buch** mit „sieben Siegeln“, das bezeugt Johannes in

Offb 22,10: Und er spricht zu mir: **Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches, die Zeit ist nahe.** [siehe Bemerkung zu „nahe“ bei Off 1,3, unten]

Ganz im Gegensatz zu dem, was Daniel seinerzeit bezüglich seiner Weissagung gesagt bekam in Dan 12,4. **Was natürlich nicht heißt**, dass man zu jeder Zeit alles in diesem Buch erklären kann. **Aber**, nach dem Beginn dieses großen Buches

Offb 1,3: **Glückselig, der da liest und die da hören** die Worte der Weissagung **und bewahren**, was in ihr geschrieben ist; denn **die Zeit ist nahe!** [nahe: nach dem Griech: zusammengedrängt, mit Händen greifbar, kommt vom Grundwort *agcho* her, was ausquetschen, abschnüren, erdrosseln bedeutet]

... hat offenbar **jede Generation an Christus Glaubender Menschen einen besonderen Segen**, wenn der Einzelne dieses Buch **liest** und **hört**, [von „deuten“ o. gar „vergeistigen“ steht **nichts** da] und **bewahrt**.

- Die Offenbarung soll gelesen, gehorsam, glaubend ins Herz aufgenommen werden, so wie die Dinge dastehen, einfach im buchstäblichen Sinn.

Denn, haben wir die Aussagen dieses Buches gegenwärtig, dann können wir beurteilen, welche Stunde es in der Heilsgeschichte Gottes geschlagen hat. Natürlich die, welche dann noch auf der Erde leben werden! Dann geht das **ohne** hinderliche Zeichendeuterei, denn jene **verdunkelt** die Aussagen Gottes und führt geradewegs in die Irre. Das gilt natürlich auch **für die Schrift als Ganzes**.

Dazu kommt: Das Buch der Offenbarung **deutet** die Bilder und Symbole zum großen Teil **selbst**, oder bezieht sich auf andere Aussagen des AT & NT. Daher der nächste Punkt:

1.3. Hilfe aus anderen alt- und neutestamentlichen Schriften

Eine weitere Hilfe geben uns Zitate aus der übrigen Prophetie Gottes, die wir teilweise wörtlich oder sinngemäß in diesem Buch wiedergegeben finden.

Nehmen wir, um zu verstehen was damit gemeint ist, als Bp. H 2,13, wo zu lesen ist:

Hebr 2,13: Und wiederum: "Ich will mein Vertrauen auf **ihn** setzen". {Ps. 16,1; Jes. 8,17 u. and. St} Und wiederum: "Siehe, **ich** und die Kinder, die Gott mir gegeben hat". {Jes. 8. 18}

Lesen wir daraufhin das Original der zweiten Hälfte dieses Verses, so steht da:

Jes 8,18: Siehe, ich und die Kinder, die Jahwe mir gegeben hat, wir sind zu Zeichen und zu Wundern {o. Vorbildern} in Israel, vor Jahwe der Heerscharen, der da wohnt auf dem Berge Zion.

Nach Jes 8,1, folgt aber, dass hier von Jesaja und seiner eigenen Familie die Rede ist. Die Namen seiner Kinder ¹ hatten mit der **Prophetie über Israel zu tun**, nach Vers 3. Der Hebräerbriefschreiber bezieht die

¹ Bitte einmal Jes 7 und 8 zusammenhängend lesen!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Aussage aber ganz klar auf Christus. Das ist im Originaltext so nicht ohne weiteres ersichtlich. Ähnliches begegnet uns in der Offenbarung auch, wie wir noch sehen werden.²

Es gibt etliche Aussagen und Erklärungen von Zusammenhängen im Alten Testament, die wir nur aus den **im NT zusätzlich gegebenen** verstehen können. Man lese als Anschauungsobjekte hierzu die Rede des Stephanus in Apg 7; Die Rede Paulus in –13, oder das Kapitel H 11.

1.4. Adressaten und zeitliche Einordnung des Buches

Dazu gibt es im ersten Kapitel ganz klare Hinweise, die wir zur grundsätzlichen Einordnung, was die Adressaten betrifft, sowie auch zur zeitlichen Einordnung notwendig brauchen.

–1,1: „Offenbarung = Enthüllung Jesu Christi“: belehrt uns, dass der Inhalt des Buches mit der Sichtbarwerdung Christi im Kosmos zu tun hat, was auch im Folgenden von Kapitel zu Kapitel in Erscheinung tritt.

ER = das LAMM, eig. sogar das Lämmlein, ist der Handelnde, der Auslösende, er bricht die sieben Siegel, in welchen bis hin zu den sieben Schalen, **alle** Gerichte enthalten sind.

29 x in 27 Versen wird der Herr Jesus in der Off „Lamm“ genannt! Off 21 + 22 allein 7x!!!³

ER tritt stufenweise die Herrschaft an: –12; im Himmel; –19; dann auf Erden; –20 sichtbar anwesend und ausgehend von Jerusalem fortschreitend über alle Nationen.

Alle folgenden Zeitalter sind ihm herrschaftsmäßig unterstellt (Lk 1,32.33; Off 22,5), bis dann alle Herrschaft abgetan wird nach 1K 15,22–28, nachdem der Letzte das Wasser des Lebens umsonst genommen haben wird, –22,17.

–1,1: „durch seinen Engel sendend“: Das ist Art und Weise göttlicher Belehrung **seines Volkes Israel**, wie sie zur Zeit der Propheten des Ersten Bundes, des Ehebundes Jahwes geschah, den er **nur** mit Israel machte. Mit keiner anderen Nation der Erde!

Die Gemeinde Gottes, des **Leibes des Christus**, erhält **keine Belehrung** über den Mittlerdienst von Engeln. Vgl. Gal 1,8–10; Kol 2,18. **Paulus warnt** den Leib Christi vor Engelbotschaften Gal 1,8.9!

–1,6: „und uns gemacht hat zu **einem Königtum, zu Priestern seinem Gott und Vater**“.

Israel ist nach 2Mo 19,1–6 zu einem Volk von Priestern berufen. Von Petrus bestätigt: 1P 2,9!

Israel ist das Königtum über alle Nationen verheißen. 5Mo 28,13; Ps 47,7–9; –72,11;

Jes 60,3–5.9–12; Jer 3,11–21; –16,19–21; –33,7–9; Sach 14,16–21.

Die Völker werden sich selbst Israel unterwerfen: Sach 8,18–23.

–1,7: „siehe er kommt in Wolken“, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die ihn durchstochen haben und es werden wehklagen **alle Stämme des Landes**.

Hier geht es nach Sach 10,12–14; –14,4; Mt 23,39; Apg 1,11.12; klar um die **sichtbare Wiederkunft Christi** zu **seinem Volk Israel** in großer Macht und Herrlichkeit, Mt 24,30.

Ferner werden wehklagen **alle 12 Stämme des Landes** = Israels, nach Sach 12,10–14. Aus denselben 12 Stämmen stammen auch die 144000 aus Off 7 und 14.

Das möge zunächst genügen, **um die Adressaten**, nämlich Israel und speziell die dann lebende gläubende Herausgerufene aus Israel zu erkennen. **Adressat ist NICHT der Leib Christi**, den Paulus bedient. Er **IST** entrückt **BEVOR** die Dinge geschehen, die Gegenstand der Offenbarung Jesu Christi sind.

Ferner hat sich der Herr an die durch seinen Geist in Apg 15 genannte Aufgabenteilung zwischen der Sendung an die Nationen und der an die Stämme Israels gehalten. Warum sollte das jetzt plötzlich mit diesem Buch anders sein? Dass hier die sog. Sendschreiben an „Gemeinden“ gehen, ergibt keinen Widerspruch, denn Gemeinden, oder besser Ekklesias (griech.) = Herausgerufene gibt es **viele**; u. a. auch die des Leibes Christi.

Speziell zur zeitlichen Einordnung des Buches der Offenbarung ist die Schlüsselaussage in

² Vgl. H 1,5 mit 1Chr 17,13 dort ist von Salomo die Rede, offenbar aber nach H 1,5 auch von Christus!

³ ... woraus klar ersichtlich ist, dass Off 22 noch nicht die Vollendung beschreibt, die Paulus in 1K 15,24–28; Ph 2,9–11 sieht.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Offb 1,10,11: Ich **wurde** an des Herrn Tag im Geiste, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme wie die einer Posaune, welche sprach: Was du siehst, schreibe in ein Buch und sende es den sieben Versammlungen: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamus und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodicäa.

Johannes „wurde“ **am Tag des Herrn**, im Geist, d. h. er war zeitlich dorthin versetzt. Dass „der Tag des Herrn“, o. a. „Tag Jahwes“ ein seit den Propheten Israels von Gott selbst eingeführter Begriff des Gerichts am Ende dieses Zeitalters ist, wollen wir jetzt nicht nachweisen, sondern hier als bekannt voraussetzen. [siehe dazu Joel 2 und 3, sowie besonders Zeph 1–3].

Was Johannes nun hörte und sah, also unmissverständlich die Geschehnisse z. Zt. des Tages des Gerichts soll Johannes den sieben genannten und auch damals vorhandenen Gemeinden schreiben. Zum Verständnis hilft noch weiter, dass Paulus 1T 1,15 seinem Mitarbeiter Timotheus bekennt, dass **alle die in Asien sind** (also bereits zu seinen Lebzeiten) sich von ihm abgewandt haben. D. h. aber nicht, dass sie etwa gottlos geworden wären und den Glauben über Bord geworfen hätten. Sondern sie haben sich von der Paulus aufgetragenen Botschaft an den Leib des Christus abgewandt.

In –4,1 steht zweimal „Nach diesem“, was dem Geschehen nach zeitlich nachgeordnet ist, was er vorher über die sieben Gemeinden „sah“. D. h. schlicht: Sie treten offenbar gegen Ende dieses Zeitalters wieder in Erscheinung, wenn das auch zunächst für unsere Ohren unverständlich oder unlogisch klingen mag.

- Erst recht ist nun alles Folgende in dem Buch der „Offenbarung Jesu Christi“ (Vers 1) zeitlich im Bereich des „Tages des Herrn“, kurz davor und danach eingeordnet.

Es möchte vielleicht jemand fragen: Wenn nun die Sendschreiben gar nicht direkt an die geschichtlichen Gemeinden in damaligen Provinz Asien direkt geschrieben wären, was hätten sie dann für jene an Nutzen? Nun, darauf gibt es eine zweifache Antwort.

- a) Das Neue Testament enthält – wie das alte – eine Menge an **bis heute** unerfüllter Prophetie. Auf diese bezogen könnte man die gleiche Frage stellen. Gott hat diejenigen, die ihm gehorsam waren zu aller Zeit in Zurückliegendes, Gegenwärtiges und Zukünftiges, eben in seinen Heilsplan eingeweiht, damit sie lernen, seine Gedanken nachzudenken. Dazu kommt,
- b) dass z. Zt. der Apostel, also bis 70 n. Chr., die Errichtung der Königsherrschaft Gottes auf Erden für sein Volk Israel als „nahe bevorstehend“ verkündigt wurde. Wenn Israel während der knapp 40 Jahren der Aposteldienste umgekehrt wäre, als Nation Buße getan hätte, dann wären auch die von den Propheten zuvor verkündigten Ereignisse bis zum Tag des Herrn auch abgelaufen! Man lese aufmerksam die Rede des Petrus in Apg 3 dazu.

Die Kernverse sind:

Apg 3,19–21 So **tut nun Buße** und bekehret euch,

- 1) dass eure Sünden ausgetilgt werden,
- 2) damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn, 20 und er
- 3) den euch **zuvorverordneten** Jesus Christus sende,

21 welchen freilich der Himmel aufnehmen muss **BIS** [nun muss es genauer nach dem Griech. lauten:] zu den Zeiten der Wiederherstellung **all der Dinge**, von welchen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.

... was also an **alttestamentlicher Prophetie** in Verbindung mit der Buße Israels noch geschehen muss, **bis** der Herr sichtbar kommt! „BIS“, wie Jesus in Mt 23,29 sagt „ihr (Israel) sprecht: Gesegnet sei der da kommt im Namen des Herrn!“⁴

[Das sagte er seinen Feinden! Wer Ohren hat zu hören der höre ...]. Man Vergleiche die folgenden Worte Jesajas und seines Zeitgenossen Hosea, die exakt in die Zeit der Offenbarung Jesu Christi fallen:

⁴ Vgl. Jes 30,18: Dort steht sogar von der Himmelfahrt Jesu geschrieben, wie auch in Hos 5,14,15

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Jes 30,18.19 Und darum wird Jahwe verziehen, euch gnädig zu sein; **und darum wird er sich hinweg erheben** [seine Himmelfahrt Apg 1], bis er sich euer erbarmt; denn Jahwe ist ein Gott des Gerichts. Glückselig alle, die auf ihn harren! ¹⁹ Denn ein Volk wird in Zion wohnen, in Jerusalem. Du wirst nie mehr weinen; er wird dir gewisslich Gnade erweisen auf die Stimme deines Schreiens. Sobald er hört, wird er dir antworten.

Hos 5,14.15 Denn ich werde für Ephraim wie ein Löwe sein, und für das Haus Juda wie ein junger Löwe. Ich, ich werde zerreißen und **davongehen; ich werde wegtragen**, und niemand wird erretten. ¹⁵ Ich werde **davongehen, an meinen Ort zurückkehren** [seine Himmelfahrt Apg 1], **BIS** sie ihre **Schuld büßen** und **mein Angesicht suchen**. In ihrer Bedrängnis werden sie mich eifrig suchen.

... das sind selbsterklärende Aussagen, nicht wahr?

Konsequenz: Wenigstens bis Apg 28,28 musste die Königsherrschaft als nahe bevorstehend verkündigt werden. **Erst ab 70 n. Chr.** war real, geschichtlich klar, dass unser Gott das sichtbare Wiederkommen Jesu verschiebt! Und damit auch die Abläufe, – griech. der *kairos* – der Offenbarung. Denn dieser war nach Off 1,3 und –22,10 ebenso als nahe gekommen definiert und fügt sich so logisch in die damalige Verkündigung aller Apostel ein (siehe Anhang: **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..**). er Dienst der **beiden** Zeugen nach Off 11 – übrigens ganz im Sinne des Dienstes des **einen** Zeugen Johannes des Tüfers bei Jesu erstem Kommen – dürfte mindestens die teilweise Buße Israels mit zur Frucht haben! Das sieht man aus der Stelle:

Offb 11,13 Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel, und siebentaused Menschennamen kamen in dem Erdbeben um; [Eig. wurden... getötet] und die übrigen [O. der Überrest] wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre.

Der Ausdruck „wurden voll Furcht und gaben dem Gott des Himmels Ehre“ bedeutet wenigstens, dass die hier Angesprochenen aufgrund des Gerichtes Gottes eine Gottesfurcht zeigen, wie sie Paulus in Röm 1,18.ff beschreibt. ⁵

Damit wäre auch die Offenbarung Jesu Christi **damals** logischerweise direkt anschließend in Erfüllung gegangen im Zusammenhang mit dem was an alttestamentlicher Prophetie noch aussteht!

- Zu jener Zeit waren auch die sieben Gemeinden, an welche die Sendschreiben gingen, noch real vorhanden und die darin gemachten Aussagen hätten sie dann genauso real betroffen!

Ganz praktisch gesehen kann man zu allen Zeiten die erste Liebe verlassen und lau werden, der Zeit nach längst Lehrer sein sollen und wiederum Milch, statt fester Speise benötigen, was die Offenbarung Jesu Christi ohne Zweifel ist.

Diesen Grundprinzipien folgend, gehen wir nun zum Kern unserer Betrachtungen.

2. Das dritte Babel

2.1. Der Vordere Orient, Brennpunkt des Endgeschehens

Hauptfrage ist ja, ob ein drittes Babel, eine Stadt, als Gegenpol zu Jerusalem gebaut werden wird, oder nicht. Dass der **Vordere Orient** Schauplatz der Auseinandersetzungen am Ende dieses Zeitalters bis zur sichtbaren Gegenwart des Christus in Jerusalem sein wird, ist ziemlich unbestritten. Man muss erblindet sein, wenn man das nicht schon heute wahrnimmt, mit offenen Augen in den vorderen Orient blickt!

Schon in Off 9,14 ist von vier Engeln der Winde die Rede, die am **Euphrat** gebunden liegen. Es sind ohne jeden Zweifel dieselben, die auch in Off 7 genannt werden. Sie werden so lange gebunden, bis die **144000 aus Israel** versiegelt sind.

In –9,14 ereignet sich dann das Gericht der **6. Posaune** und führt zu Auslöschung von 1/3 der Menschheit (s. a. Dan 7,2.ff).

⁵ „Gott der Himmel“ wurde Jahwe im AT oft von Nichtisraeliten genannt, vgl. Dan 2,18.19.37.44 zus. etwa 18x im AT

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

In –16,12, dem **6. Schalengericht**, gießt der Engel eine Schale in **den großen Strom Euphrat**, damit jener austrockne, um Königen den Weg zu bereiten, die von **Sonnenaufgang** her kommen, also Ostasien. Was sie veranlasst das zu tun, ist Vers 14 ersichtlich → Verführung durch speziell dafür ausgesandte Geister, einen sichtbaren Grund gibt es möglicherweise auch. Den nennt aber die Schrift nicht und **damit ist er für uns zum Verständnis offensichtlich nicht wichtig** – aus Gottes Sicht! Man beachte hierzu auch Jes 13,1–16, wo dazu Aussagen gemacht werden und nach Vers 6 sich dies am „Tag Jahwes“ abspielt.

Es wäre nun nicht im geringsten nachvollziehbar, wenn etwa der Euphrat irgendwo anders in der Welt zu suchen wäre, vergeistigt zu verstehen, oder in den Himmel verlegt werden müsste, um die Zusammenhänge zu deuten.

- Wir lassen daher diese Angaben direkt als *geographische* stehen. **Dann**, ja, nur dann, ergeben sie einen klaren und logischen Sinn.

Wir werden das später noch genauer sehen.

Es gibt in der ganzen Offenbarung **keine durch Schriftzeugnisse** wirklich belastbaren Hinweise, dass Babel ein Symbol oder Synonym für eine andere Stadt ist! Wenn etwa Paulus von Rom redet, dann meint er Rom und nicht ein Synonym für Babel. Der erste Petrusbrief wurde aus Babel versandt. Dort, in der Landschaft Babel gab es zu jener Zeit eine große Synagoge. ⁶ Das Petrus damit Rom meinte ist ein Wunschtraum der RK!

Eine weitere Frage taucht möglicherweise auf:

2.2. Ist denn das endzeitliche Jerusalem das dritte Babel?

Diese Frage ist relativ einfach mit **nein** zu beantworten. Warum?

Antwort: Nach –18; wird Babel gänzlich zerstört (z. B. Vers 8.9) und **unbewohnbar** gemacht, Verse 21–24. Wenn nachher, wie Jes 2, Mi 4 bezeugen, Gottes Herrschaft von Jerusalem ausgeht,

- dann wäre das über Babel verhängte Gericht ein Widerspruch in sich selbst, und
- dann wäre ja Jerusalem kurz davor völlig unbewohnbar gemacht worden.

Das ist vollkommen unlogisch!

Hes 38+39: Der von Gog, der im äußersten Norden von Jerusalem aus gesehen inszenierte Überfall auf ein befriedetes Israel führt zur Bedeckung des **ganzen Landes**, Hes 38,9. Aber die ganze Heeresmacht wird **auf den Bergen Israel durch Gottes Eingriff fallen!** Das entspricht genau dem Ereignis aus:

Sach 14: Jahwe selbst versammelt aber **alle Nationen** nach **Jerusalem** zum Kriege. In diesem Zusammenhang kommt Jesus auf den Ölberg zurück, „der vor Jerusalem gegen Osten liegt“ Vers 4, von wo aus er nach Apg 1,11.12 durch die Himmel gefahren ⁷ war. Das ist der letzte Krieg gegen Israel am Ende dieses Zeitalters.

Er wird u. a. in Off 16,14–16; –17,12–14 angekündigt und dann in –19,11,ff durchgeführt.

Jerusalem dagegen, wohin Christus ja sichtbar [Apg 1,11; Sach 14,4] kommen wird, ist Gerichtsort für die Völker und Ausgangspunkt des messianischen Reiches. Alle Stämme des Landes – Israel! – werden Christus **dorthin** kommen sehen [Off 1,7; Mt 23,39; **–25,31,ff** u. v. a.].

Off 18,4.5 schließlich, finden wir die Aussage, dass „sein Volk“, und das kann niemand außer Israel sein, aus der Stadt hinausgehen soll, damit sie nicht teilhaftig der Sünden und damit des Gerichts über Babel werden. Das möge zu diesem Punkt genügen.

Ein zweiter Beweis ist aus Off 16, der siebten Schale zu entnehmen. Dort lesen wir:

Offb 16,18.19 Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, dergleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß.
¹⁹ Und

⁶ s. a. Bemerkungen dazu in 2.4.6

⁷ Heb 4,14; –7,26; –9,24

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

- 1) **die große Stadt** [... ist nach Off 1,8 eindeutig Jerusalem, s. u.!] wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und
- 2) **die große Babylon** [... die Stadt Babylon, nach Off 17,4–6.18!] kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.

Hier die beiden Stellen zitiert:

Offb 11,7.8 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben werden, so wird das Tier [das 1. Tier aus Off 13, welches die Todeswunde erhält], das aus dem Abgrund heraufsteigt, Krieg mit ihnen führen, und wird sie überwinden und sie töten. 8 Und ihr Leichnam wird auf der Straße der **großen Stadt** liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, **wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde.** [kann nur Jerusalem sein!]

Offb 17,4.5 Und **das Weib** war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelstein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Gräuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei; 5 und an ihrer Stirn einen Namen geschrieben: **Geheimnis, Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde.**

Offb 17,18 Und **das Weib, das du sahst, ist die große Stadt**, welche das Königtum hat über die Könige der Erde.

Die drei Stellen weisen unmissverständlich nach: Babylon ist niemals verwechselbar, oder gar deckungsgleich mit **Jerusalem**, oder irgendeiner anderen Metropole während des 70. Siebeners!

2.3. Das dritte Babel in der Ebene Sinear (im heutigen [Noch–]Irak)

Die Fragestellung, ob etwa andere Städte in dieser Welt das dritte, endzeitliche Babel verkörpern (Rom, New York, London, Berlin, Moskau, etc.), erledigt sich innerhalb dieses Punktes von selbst und wird daher nicht separat behandelt.

Ein wichtiges, einfaches, logisches Argument vorne weg:

Angenommen, Babel wäre tatsächlich ein Synonym für irgendeine Metropole der Welt oder gar nur ein widergöttliches System, wie etwa die römische Kirche, dann müsste man **ALLE in der Off. genannten geographischen Örtlichkeiten** logischerweise auch infrage stellen und dann möglicherweise umdeuten, oder vergeistigen. Damit wäre für allerlei wilde Spekulationen Tür und Tor geöffnet. Und, man könnte eben **jede** dieser Örtlichkeiten mit „gleichem Recht“ in irgendeine Symbolebene heben. Wer will sich aber in diesem Fall anmaßen, die „richtige“ gefunden zu haben? Der Leser kann unschwer selbst urteilen, wo wir dann hinkommen. Bildlich ausgedrückt in „Nebel mit Sichtweite unter einer Handbreite“.

Im Folgenden werden wir nun einige Aussagen über Babel in der Offenbarung mit solchen aus den weiter oben schon genannten Kapiteln aus **Jesaja** und **Jeremia** vergleichen. Auf diese Weise gibt die Schrift dann selbst die Antwort auf unsere Kernfrage. Bevor wir Details anschauen zuerst:

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

2.3.1. Synopse aus Stellen in Jesaja, Jeremia und Off 17 + 18

Quelle: E. W. Bullinger: „Apokalypse oder der Tag des Herrn“ Juli 1902:

Tabelle 1: Synopse von Aussagen Jesajas und Jeremia zu Off 17 & 18.

Aussagen Jesaja 47+48 & Jeremia 50+51	Aussagen Off 17 & 18
Jer 51,13 Die du an vielen Wassern wohnst , reich an Schätzen bist, dein Ende ist gekommen, das Maß deines Raubes.	Offb 17,1 Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir das Urteil [O. Gericht] über die große Hure zeigen, die auf [den] vielen Wassern sitzt ,
Jer 51,7 Babel war ein goldener Becher in der Hand Jahwes, der die ganze Erde berauschte; von seinem Wein haben die Nationen getrunken, darum sind die Nationen rasend geworden.	Offb 17,4 Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelmetall und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll Gräuel und Unreinigkeit ihrer Hurerei ; Offb 17,2 mit welcher die Könige der Erde Hurerei getrieben haben; und die auf der Erde wohnen, sind trunken geworden von dem Weine ihrer Hurerei.
Jes 47,5 Sitze stumm und geh in die Finsternis, Tochter der Chaldäer! denn nicht mehr sollst du Herrin der Königreiche genannt werden. Jes 47,7,8 und du sprachst: In Ewigkeit werde ich Herrin sein! so dass du dir dieses nicht zu Herzen nahmst, das Ende davon nicht bedachtest. 8 Und nun höre dieses, du Üppige, die in Sicherheit wohnt, die in ihrem Herzen spricht: Ich bin's und gar keine sonst! ich werde nicht als Witwe sitzen, noch Kinderlosigkeit kennen.	Offb 17,18 Und das Weib , das du sahst, ist die große Stadt, welche das Königtum hat über die Könige der Erde. Offb 18,7,8 Wieviel sie sich verherrlicht und Üppigkeit getrieben hat, so viel Qual und Trauer gebet ihr. Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen.
Jer 51,25 Siehe, ich will an dich, spricht Jahwe, du Berg des Verderbens, der die ganze Erde verderbt [O. verderbt]; und ich will meine Hand wider dich ausstrecken und dich von dem Felsen hinabwälzen und dich zu einem verbrannten Berge machen,	Offb 18,8 Darum werden ihre Plagen an einem Tage kommen : Tod und Traurigkeit und Hungersnot, und mit Feuer wird sie verbrannt werden ; denn stark ist der Herr, Gott, [Siehe die Anm. zu Luk. 1,32] der sie gerichtet hat.
Jer 51,6 Fliehet aus Babel hinaus und rettet ein jeder sein Leben , werdet nicht vertilgt wegen seiner [O. für seine] Ungerechtigkeit [O. Schuld, Missetat]! denn es ist die Zeit der Rache Jahwes: was es getan hat, vergilt er ihm. Jer 51,45 Zieheth aus ihm hinaus, mein Volk, und rettet ein jeder sein Leben vor der Glut des Zornes Jahwes! Jer 50,8 Flüchtet aus Babel hinaus, und ziehet aus dem Lande der Chaldäer; und seid wie die Böcke vor der Herde her!	Offb 18,4 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Gehet aus ihr hinaus, mein Volk , auf dass ihr nicht ihrer Sünden mitteilhaftig werdet, und auf dass ihr nicht empfanget von ihren Plagen;
Jer 51,9 "Wir haben Babel heilen wollen, aber es ist nicht genesen. Verlasset es und lasst uns ein jeder in sein Land ziehen; denn sein Gericht reicht bis an den Himmel und erhebt sich bis zu den Wolken."	Offb 18,5 denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel , und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht.
Jer 51,29 Da erbebt und erzittert die Erde; denn die Gedanken Jahwes erfüllen sich wider Babel, um das Land Babel zu einer Wüste zu machen, ohne Bewohner.	Offb 18,6 Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt [ihr] doppelt nach ihren Werken; in dem Kelch, welchen sie gemischt hat, mischt ihr doppelt.
Jer 51,8,9 Plötzlich ist Babel gefallen und zertrümmert. Jammert über dasselbe! holet Balsam für seinen Schmerz; vielleicht wird es geheilt werden! [Jes 47,11, plötzlich wird eine Verwüstung kommen] 9 Und siehe da, es kam ein Zug Männer, Reiter bei Paaren ... Und er hob an und sprach: Gefallen, gefallen ist Babel, und alle geschnitzten Bilder seiner Götzen hat er zu Boden geschmettert!	Offb 18,2 Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große , und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam [O. Gefängnis] jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam [O. Gefängnis] jedes unreinen und gehassten Vogels.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Aussagen Jesaja 47+48 & Jeremia 50+51	Aussagen Off 17 & 18
Jer 51,63.64 Und es soll geschehen, wenn du dieses Buch zu Ende gelesen hast, so binde einen Stein daran und wirf es mitten in den Euphrat 64 und sprich: Also wird Babel versinken und nicht wieder emporkommen wegen des Unglücks, welches ich über dasselbe bringe; und sie werden erliegen. Bis hierher die Worte Jeremias.	Offb 17,18 Und das Weib, das du sahst, ist die große Stadt, welche das Königtum hat über die Könige der Erde. Offb 18,21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: Also wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden.
Jer 13,21 Was willst du sagen, wenn er die zum Haupte über dich bestellt, welche du als Vertraute an dich gewöhnt hast [And. üb.: sagen, wenn er dich heimsuchen wird, da du sie doch daran gewöhnt hast, als Fürsten über dich zu herrschen?]? Werden nicht Wehen dich ergreifen, einer Gebärenden gleich?	Offb 18,2 Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gewahrsam [O. Gefängnis] jedes unreinen Geistes und ein Gewahrsam [O. Gefängnis] jedes unreinen und gehassten Vogels.
Jer 51,48 Und Himmel und Erde, und alles, was in ihnen ist, werden jubeln über Babel; denn von Norden her kommen ihm die Verwüster, spricht Jehova.	Offb 18,20 Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und ihr Apostel und ihr Propheten! denn Gott hat euer Urteil [O. euer Gericht, od. eure Rechtssache; vergl. Jes. 34,8] an ihr vollzogen.

Der Leser möge diese Gegenüberstellung einmal auf sich wirken lassen. Das Ergebnis wird sein:

- **Jesaja und Jeremia** schauten was dem 2. Babel teilweise, oder **im Anbruch wiederfuhr**. Und, sie redeten auch vom 3. Babel, wenn Jahwe ihre Weissagung dann im Vollmaß erfüllen wird.

Nun heben wir einige Details heraus:

2.3.2. Babel berauscht die ganze Erde, alle Nationen

Das Ende Babels, und damit das Ende dieses Zeitalters, nennt schon Off 14,8. Es ist dort u. a. von dem „Wein der Wut der Hurerei“ Babels die Rede, mit der sie „**alle Nationen** getränkt hat“, inhaltlich das gleiche steht auch –17,4; –18,3. Bei Jeremia finden wir dazu folgendes:

Jer 51,7: **Babel** war ein goldener Becher in der Hand Jahwes, der **die ganze Erde berauschte**, von seinem Wein haben die Nationen getrunken, darum sind die Nationen rasend geworden.

Also wird am Ende wieder sein, was bereits auf das zweite – **wirklich als Stadt** vorhanden gewesene – Babel Gültigkeit hatte. Jer 51 bekommt damit einen Blickwinkel, der offenbar **deutlich** über das zweite Babel hinausgeht!

2.3.3. Babel wird zusammen mit anderen realen Städten in Off 16,19 genannt

Im siebenten Siegel, Verse 17–21 lesen wir u. a.:

Offb 16,19 Und

- a) die **große Stadt** wurde in drei Teile geteilt, und
- b) die **Städte der Nationen** fielen, und
- c) die **große Babylon** kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.

a) Die **große Stadt** ist nach Off 11, eindeutig Jerusalem! Die beiden Zeugen werden dort durch das Tier aus dem Abgrund (–13) getötet. Die Schrift sagt:

Offb 11,8 Und ihr Leichnam wird auf der Straße **der großen Stadt** liegen, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, wo auch **ihr Herr gekreuzigt** wurde.

Für die „große Stadt“ gebraucht die Schrift hier ein Bild und sie ist „geistlicherweise“ Sodom und Ägypten. D. h., das Verhalten, die Sünde, ihrer Bewohner ist gleich wie die Ägyptens und Sodoms. Aber in der Realität ist es **eindeutig Jerusalem**, den „ihr Herr“, der Herr der beiden Zeugen, wurde einst in **Jerusalem** gekreuzigt. Das kann nicht symbolisch gedeutet werden. Wenn also der Begriff ohne weitere Attribute und Deutung noch einmal in der Offenbarung vorkommt, etwa –16,19, dann ist dort ebenfalls

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Jerusalem ⁸ angesprochen. Damit sind aber die Städte unter

b) und c) ebenfalls **reale Städte**, in denen Menschen wohnen zur Zeit der Gerichte in der Offenbarung. So muss unzweifelhaft Babel wirklich die Stadt Babel in der Ebene Sinear sein, das **dritte** in der biblischen Zählung und **kein Pseudonym** für irgendeine andere Stadt der Erde zu jener Zeit. Das müssen „einschlägige Ausleger“ ggf. dort „hineinlesen“! ... was sie auch tun!

Was in Off 16,12–16, der sechsten Schale, während welcher der Euphrat austrocknet, ebenfalls herauskommt, ist, dass der Weg von Königen aus vom Sonnenaufgang = Osten bereitet wird, zur letzten großen Schlacht, die in der **Ebene Harmagedon** stattfindet im **Norden Israels**. ⁹ Damit wird der Focus des Gerichtshandelns Gottes auf den **Nahen Osten** und **Israel** unübersehbar. Dort liegt eben auch das **3. Babel**. Vgl. hierzu noch Off 9,14 mit –7,1.ff

Wenn man Babel aus der Ebene Sinear in eine andere Metropole verlegen will, dann muss man das konsequent mit den anderen, **eindeutig real-geographischen Begriffen** der Offenbarung auch tun. Was dabei herauskäme, wäre an Unsinn nicht mehr zu überbieten!

2.3.4. Babel sitzt an vielen Wassern

Off 17 zeigt eine Frau, eine Hure (Vers 5), die auf den **vielen Wassern** sitzt, die **ein rotes Tier reitet mit 7 Köpfen und 10 Hörnern**. Es ist ohne Zweifel das schon aus Off 13 bekannte Tier. Die Hure aber reitet das Tier. Wir lesen jetzt dazu

Jer 51,13.14: Die du an **vielen Wassern wohnst**, reich an Schätzen bist, dein Ende ist gekommen, das Maß deines Raubes. Jahwe der Heerscharen hat bei sich selbst [wörtl. hebr. bei seiner Seele] geschworen: Habe **ICH dich** auch mit Menschen gefüllt wie mit Heuschrecken, so wird man doch Triumphgeschrei (o. den Kriegsruf) über dich anstimmen!

Off 17,18 erklärt, dass Die Hure die große Stadt sei, die das Königtum über die Könige der Erde hat. Offensichtlich werden die 7 und 10 Könige, durch Köpfe und Hörner des Tieres dargestellt, zunächst von der Hure = Babel beherrscht. Natürlich ist in dieser Stadt das „babylonische“–Herrschaftssystem des Endes lokalisiert. Das kommt besonders in Vers 16 zum Ausdruck. Sowohl das Tier, als auch die 10 Könige (vgl. Dan 2,44–46) lassen die Hure, machen sie öde und nackt, verbrennen sie schließlich mit Feuer. ¹⁰

Die Könige und das Tier üben also hier **Gericht nach Gottes Gedanken** ¹¹ (Vers 17) an der Hure. D. h. aber, dass dahinter auch Menschen stehen müssen, die das babylonische Herrschaftssystem verkörpern.

➤ In der ganzen Schrift ist das von seinem Gott abgefallene Israel als Hure gekennzeichnet.

Der Götzendienst als Hurerei. Dazu würde allein Hes 16 als Beweis **völlig** ausreichen. Weitere würden den Rahmen unserer Betrachtung jetzt sprengen! ¹²

Was also klar zum Ausdruck kommt ist, dass es sich bei der Hure und Babel um **beides** handelt:

- a) ein widergöttliches Herrschaftssystem, das alle Könige der Erde beherrscht, **und**
- b) eine Stadt, in der sich dieses System etabliert.

Wir gehen jetzt zu Off 18.

2.3.5. Babels plötzlicher Fall, in einer Stunde

–18,2 spricht vom Fall Babylons, bereits –14,8; –17,16 genannt. Nach Vers 8 kommt das Gericht **an einem Tag**. Verse 10.17.19 zufolge ist das Zerstörungsgericht in **einer Stunde** vollzogen.

⇒ **Das kann vom zweiten Babel nicht gesagt werden.**

⁸ Off 11,2 „die Heilige Stadt“ ist ebenfalls Jerusalem, ist und war nie eine andere auf dem Globus – nach der Schrift!

⁹ Auch Ebene von Jisreel oder Ebene von Meggido

¹⁰ In diesem Zusammenhang lese man u. a. Jes 10,20.ff

¹¹ siehe Jer 51,29

¹² siehe Betrachtung: „Israel als Jungfrau, Ehefrau, Ehebrecherin, Hure, Neuvermählte des Christus“

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Wohl wurde es von den Medern & Persern eingenommen, aber als wichtiger Ort verwendet. Denn Daniel diente dort. Siehe: Dan 5,28.30–31; –6,1–3.

Auch **Alexander der Große** nahm danach Babel ein, als er die Perser 334 v. Chr. besiegte. Von einem plötzlichen Untergang kann keine Rede sein. Er versuchte sogar Babel wieder aufzubauen. Sein früher Tod vereitelte das jedoch.

In Vers 7 lesen wir:

Offb 18,7: ...Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen.

Wir vergleichen das mit:

Jes 47,7–9: und du sprachst: ***In Ewigkeit werde ich Herrin sein!*** so dass du dir dieses nicht zu Herzen nahmst, das Ende davon nicht bedachtest. Und nun höre dieses, du Üppige, die in Sicherheit wohnt, die in ihrem Herzen spricht: Ich bin's und gar keine sonst! ***ich werde nicht als Witwe sitzen***, noch Kinderlosigkeit kennen.

Dieses **beides** wird über dich kommen **in einem Augenblick, an einem Tage**: Kinderlosigkeit und Witwentum; in vollstem Maße werden sie über dich kommen, trotz der Menge deiner Zaubereien, trotz der gewaltigen Zahl deiner Bannsprüche.

Und:

Jes 51,8 **Plötzlich ist Babel gefallen und zertrümmert**. Jammert über dasselbe! holet Balsam für seinen Schmerz; vielleicht wird es geheilt werden!

Die zwei Stellen verbinden, oder synchronisieren, die Aussagen in der Offenbarung direkt mit denen in Jesaja 47 und Jer 51. Daraus folgt:

- Die Aussagen in Jes 47 und Jer 51 beziehen sich damit **nicht nur auf das zweite Babel, sondern reichen offensichtlich bis ans Ende dieses Zeitalters zum dritten Babel**.

Das ist eine Vorgehensweise Gottes, die wir auch bezüglich Aussagen über Israel und seine Zukunft haben.¹³ In den folgenden Versen (–47,11–15) schildert der Gott Israels, dass plötzlich eine Verwüstung kommt (Vers 11), und **dass ein Feuer beim Gericht beteiligt ist** (Vers 14).

Vers 15 schließlich beschreibt die Reaktion der Betroffenen wie sie uns Off 18,11.23 schildert (vgl. dazu auch Jer 50,45.46).

Vom Feuergericht über Babel redet auch Jes 13. Wir nehmen eine Kostprobe:

Jes 13,19,20: Und Babel, die Zierde der Königreiche, der Stolz des Hochmuts der Chaldäer, **wird gleich sein der Umkehrung Sodoms und Gomorras durch Gott**. Es wird in ~~Ewigkeit~~ [wichtig: Im Hebr. steht hier nicht *olam* = Zeitalter, sondern *netzach* = auf unbestimmte Zeit] nicht bewohnt werden, **und keine Niederlassung mehr sein von Geschlecht zu Geschlecht**; und der Araber wird dort nicht zelten, und Hirten werden dort nicht lagern lassen.

Babel erfährt also nach diesen Versen ein plötzliches Gericht, das Sodom und Gomorra vergleichbar ist. Das war ein Feuergericht. Off 18,8.9 beschreiben genau das. Wir dürfen uns durch Jes 13,17.18 nicht durcheinanderbringen lassen, denn dort beschreibt Gott die Zerstörung des zweiten **und** dritten Babels in einem Kapitel!

In Vers 9 steht sogar, dass Gott **die Erde** zur Wüste machen wird! Das ist in der Offenbarung im

- 6. Siegel, –6,12–17,
- bei den Posaunengerichten –8,7–13; und
- den Schalengerichten –16,1–11 ohne Schwierigkeit nachvollziehbar.

¹³ z.B.: Jes 61,1.2 und das teilweise Zitat Jesu in der Synagoge seiner Vaterstadt in Lk 4,14–21

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Hören wir an dieser Stelle noch mehr aus Jer 50. Nach Vers 1 betrifft die Weissagung zunächst das **2. Babel** *und* das Land der Chaldäer, also was heute **ungefähr** dem Gebiet **Iraks** entspricht.

Jer 50,32: Dann wird die Stolze {Eig. du (der) Stolz, oder du (der) Übermut} straucheln und fallen, und niemand wird sie aufrichten; ***und ich werde ein Feuer anzünden in ihren Städten, dass es alle ihre Umgebung verzehre.***

Jer 50,39–42: Darum werden Wüstentiere mit wilden Hunden darin wohnen, und Strauße darin wohnen; und es soll in **Ewigkeit** [wichtig: Im Hebr. steht hier nicht *olam* = Zeitalter, sondern *netzach* = auf unbestimmte Zeit] nicht mehr bewohnt werden, und keine Niederlassung sein von Geschlecht zu Geschlecht. 40 ***Gleich der Umkehrung Sodoms und Gomorras und ihrer Nachbarn durch Gott***, spricht Jahwe, wird niemand daselbst wohnen und kein Menschenkind darin weilen.

41 Siehe, ***es kommt ein Volk von Norden her***, und eine ***große Nation*** und ***viele Könige machen sich auf von dem äußersten Ende der Erde.*** 42 Bogen und Wurfspieß führen sie, sie sind grausam und ohne Erbarmen; ihre Stimme braust wie das Meer, und auf Rossen reiten sie: gerüstet wider dich, Tochter Babel, wie ein Mann zum Kriege. {Vergl. Kap. 6,23}

Schlussfolgerung:

- Damit redet auch Jer 50 **nicht nur** von Alexander dem Großen, der allerdings keineswegs vom „Ende der Erde“ herkam, der u. a. Gericht am 2. Babel vor unserer Zeitrechnung übte, sondern auch von dem dritten Babel am Ende dieses gegenwärtigen bösen Zeitalters.

Ein noch trefflicherer Beweis steht gleich am Anfang des Kapitels:

Das Gericht über Babel der Verse:

Jer 50,1–3 **Das Wort, welches Jahwe über Babel, über das Land der Chaldäer, durch den Propheten Jeremia geredet hat.** 2 Verkündiget es unter den Nationen und lasst es hören, und erhebet ein Panier; lasst es hören, verhehlet es nicht! Sprechet: Babel ist eingenommen, Bel zu Schanden geworden, Merodak [Bel-Merodak war die Schutzgottheit Babylons] bestürzt; ihre Götzenbilder sind zu Schanden geworden, ihre Götzen {Eig. ihre Klötze} sind bestürzt. 3 Denn wider dasselbe ist eine Nation heraufgezogen **von Norden her**: Diese wird sein Land zur Wüste machen, dass kein Bewohner mehr darin sein wird; sowohl Menschen als Vieh sind entflohen, weggezogen.

... bringt Jahwe in Verbindung mit der **Sammlung und Umkehr Gesamt-Israels**, mit den Worten:

... Vers 3a von Norden her: Meder & Perser kamen von Osten! Also spricht Jahwe hier von einem zukünftigen Babel! Es kann nur das 3. Babel sein, am Ende der Tage!

Jer 50,4: In ***jenen Tagen*** und zu jener Zeit, spricht Jahwe, werden **die Kinder Israel kommen, sie und die Kinder Juda zusammen**; fort und fort weinend werden sie gehen und Jahwe, ihren Gott, suchen.

In „jenen Tagen“, also die, in welcher Jahwe Babel richtet, werden **Juda + Israel** (10 Stämme) ***zusammen*** weinend Jahwe (= Christus, Messias) ihren Gott suchen. Das ist in der zurückliegenden Geschichte Israels **noch nie** in der Weise erfüllt worden und ereignet sich erst am Ende des Zeitalters nach:

Sach 10,10–12; Hos 3; –5; –6; Jer 3,18; Hes 37,11,ff; –39,21–29; Mt 24,31, etc. Weiter:

Jer 50,20: In jenen Tagen und zu jener Zeit, spricht Jahwe, wird Israels Missetat {O. Schuld} gesucht werden, und sie wird nicht da sein, und die Sünden Judas, und sie werden nicht gefunden werden; denn ich will denen vergeben, die ich übriglasse.

Dazu bedarf es keinen Kommentar, dass das **erst am Ende des gegenwärtigen Zeitalters geschehen wird**. Bezüglich Babel lesen wir noch in Vers 24:

Jer 50,24: Ich habe dir Schlingen gelegt, und du wurdest auch gefangen, Babel, ohne dass du es wusstest; du wurdest gefunden und auch ergriffen, ***weil du dich wider Jahwe in Krieg eingelassen hast.***

Hier ist doch eindeutig auch von dem letzten Krieg gegen das Lamm die Rede, von dem Off 16,14 und dann –19,11,ff geschrieben steht.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Fakt ist demnach: Jer 50 spricht **nicht nur** von der Geschichte Israels und vom 2. Babel, **sondern auch vom dritten!** Wir sehen, wie auch in anderen prophetischen Abschnitten des AT eine Mischung von Aussagen, die sich in der Zeit v. Chr. teil(erfüllt) und solchen die in die Zeit der finalen Restauration, inklusive geistlicher Erneuerung, Israels hinein zielen, eben ans Ende des gegenwärtigen Zeitalters.

2.3.6. Das 3. Babel wird für immer zerstört, nie mehr wiedererrichtet

Dazu lesen wir in:

Offb 18,8 Darum werden ihre Plagen **an einem Tage** kommen: Tod und Traurigkeit und Hungersnot, **und mit Feuer wird sie verbrannt werden**; denn stark ist der Herr, Gott, [Siehe die Anm. zu Luk. 1,32] der sie gerichtet hat.

Offb 18,21 Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: Also **wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden.**

Jeremia sagt dazu in seiner Weissagung:

Jer 50,3 Denn wider dasselbe ist eine Nation heraufgezogen von Norden her: Diese wird sein Land zur Wüste machen, dass kein Bewohner mehr darin sein wird; sowohl Menschen als Vieh sind entflohen, weggezogen.

Jer 50,13 Vor dem Grimm Jehovas wird es nicht mehr bewohnt werden, sondern eine Wüste sein ganz und gar. Ein jeder, der an Babel vorüberzieht, wird sich entsetzen und zischen über alle seine Plagen [O. Schläge].

Jer 50,26 Kommet über dasselbe von allen Seiten her, öffnet seine Scheunen, schüttet es auf wie Garbenhäufen und vertilget es; nicht bleibe ihm ein Überrest!

Jer 50,39.40 Darum werden Wüstentiere mit wilden Hunden darin wohnen, und Strauße darin wohnen; und es soll in Ewigkeit nicht mehr bewohnt werden, und keine Niederlassung sein von Geschlecht zu Geschlecht. 40 Gleich der Umkehrung Sodoms und Gomorras und ihrer Nachbarn durch Gott, spricht Jehova, wird niemand daselbst wohnen und kein Menschenkind darin weilen.

Jer 51,25 Siehe, ich will an dich, spricht Jahwe, du Berg des Verderbens, der die ganze Erde verderbt [O. verderbte]; und ich will meine Hand wider dich ausstrecken und dich von dem Felsen hinabwälzen **und dich zu einem verbrannten Berge machen,**

Jer 51,29 Da erbebt und erzittert die Erde; denn die Gedanken Jehovas erfüllen sich wider Babel, um das Land Babel zu einer Wüste zu machen, ohne Bewohner.

Jer 51,43 Seine Städte sind zur Wüste geworden, ein dürres Land und eine Steppe, ein Land, worin niemand wohnt, und durch welches kein Menschenkind zieht.

Jer 51,62–64 und sprich: Jehova, du hast gegen diesen Ort geredet, dass du ihn ausrotten werdest, so dass kein Bewohner mehr darin sei, weder Mensch noch Vieh, sondern dass er zu ewigen Wüsteneien werden solle. 63 Und es soll geschehen, wenn du dieses Buch zu Ende gelesen hast, so binde einen Stein daran und wirf es mitten in den Euphrat 64 und sprich: **Also wird Babel versinken und nicht wieder emporkommen** wegen des Unglücks, welches ich über dasselbe bringe; und sie werden erliegen. Bis hierher die Worte Jeremias.

Das 2. Babel wurde nie gänzlich zerstört, sondern blieb teilweise erhalten, oder wurde sogar teilweise restauriert. Also sprechen die angegebenen Stellen bei Jeremia nicht vom 2. Babel, sondern von einem zukünftigen, eben dem 3. Babel am Ende des gegenwärtigen Zeitalters.

In Jer 50 und 51 ist dazu auch von einer Restauration Israels die Rede, welche dem Fall Babylons folgt:

Jer 50,2 Verkündiget es unter den Nationen und lasst es hören, und erhebet ein Panier; lasst es hören, verhehlet es nicht! Sprechet: Babel ist eingenommen, Bel zu Schanden geworden, Merodak [Bel-Merodak war die Schutzgottheit Babylons] bestürzt; ihre Götzenbilder sind zu Schanden geworden, ihre Götzen [Eig. ihre Klötze] sind bestürzt.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Jer 50,4 In jenen Tagen und zu jener Zeit, spricht Jehova, werden die Kinder Israel kommen, sie und die Kinder Juda zusammen; fort und fort weinend werden sie gehen und Jehova, ihren Gott, suchen.

Jer 50,5 Sie werden nach Zion fragen, indem ihr Angesicht dahin gerichtet ist: Kommet und schließet euch an Jehova an mit einem ewigen Bunde, der nicht vergessen werde! -

Jer 50,20 In jenen Tagen und zu jener Zeit, spricht Jehova, wird Israels Missetat {O. Schuld} gesucht werden, und sie wird nicht da sein, und die Sünden Judas, und sie werden nicht gefunden werden; denn ich will denen vergeben, die ich übriglasse.

Jer 51,50 Ihr dem Schwert Entronnenen, gehet, bleibet nicht stehen! gedenket Jehovas aus der Ferne, und Jerusalem komme euch in den Sinn! -

Damit sprechen die beiden Kapitel Jer 50+51 in Teilen ganz eindeutig von der Zeit die Off 17+18 beschreibt und danach! Es ist die Übergangszeit vom gegenwärtigen bösen Äon in den kommenden Äon, das Millenium.

2.3.7. Gehet aus ihr hinaus mein Volk

Der Ausspruch befindet sich in Off 18,4. Aber nicht nur dort:

Jer 50,8.9: Flüchtet aus Babel hinaus, und ziehet aus dem Lande der Chaldäer; und seid wie die Böcke vor der Herde her! Denn siehe, ich erwecke und führe herauf wider Babel eine Versammlung großer Nationen aus dem Lande des Nordens, und sie werden sich wider dasselbe aufstellen: Von dort aus wird es eingenommen werden. Ihre Pfeile sind wie die eines geschickten {O. glücklichen} Helden, keiner kehrt leer zurück {O. der nicht leer zurückkehrt}.

Jer 51,5.6: Denn **nicht verwitwet ist Israel noch Juda von seinem Gott, von Jahwe der Heerscharen**; denn jener Land ist voll Schuld wegen des Heiligen Israels. **Fliehet aus Babel hinaus und rettet ein jeder sein Leben**, werdet nicht vertilgt wegen seiner {O. für seine} Ungerechtigkeit {O. Schuld, Missetat}! denn es ist **die Zeit der Rache Jahwes**:¹⁴ was es getan hat, vergilt er ihm.

Jes 48,20: **Ziehet aus Babel, fliehet aus Chaldäa mit Jubelschall**; verkündiget, lasst dieses hören, bringet es aus bis an das Ende der Erde! Sprechet: **Jahwe hat seinen Knecht Jakob erlöst**. (vgl. -52,1-12).

Sach 2,6.7: Hui! Hui! fliehet aus dem Lande des Nordens! spricht Jahwe; denn nach den vier Winden {Eig. wie die vier Winde} des Himmels breite ich euch aus {And. üb.: habe ich euch zerstreut}, spricht Jahwe. Hui! **entrinne, Zion, die du wohnst bei der Tochter Babels!**

Diese Verse reden also alle von demselben Vorgang. Es ist von Israeliten die Rede, die offenbar in **Babel** und im **Land des Nordens** (Sach 2,6) zu dieser Zeit noch wohnen werden.

Die Stelle Sach 2,6.7 kann sich, weil das 2. Babel z. Zt. Sacharjas noch stand, auch auf das 2. Babel noch beziehen, denn aufgrund der Generalamnestie Kores' kehrten ja nicht alle Israeliten ins Land der Väter zurück.

Jedoch am Ende des Äons wird es aber **wieder** Israeliten geben, die sich im 3. Babel aufhalten, Off 18,4, sowie auch in den Ländern des Nordens, siehe viele der Rückkehrverheißungen, v. a. diese: Jes 11,11; Hos 11,11; Sach 10,9.10; Jer 3,17.18; -16,14.15; -23,7.8; -31,8.

Jes 48,20 ist besonders klar eine Prophetie auf das Ende dieses Zeitalters, wenn Israel von seinem Gott endgültig zurechtgebracht wird. Es wurde nach der Amnestie Kores **nur teilerfüllt**, denn nicht alle, „die zu seinem Volk gehören“, Esr 1! kehrten damals zurück! Denn nach Dan 9 sind nicht nur **70 Jahre** über Jerusalem bestimmt, sondern **70 Siebener**, von denen einer, der 70., zur Erfüllung noch aussteht!

Wenn der Herr aber Menschen seines Volkes Israel auffordern muss, Babel, die Stadt, und nach Sach 2 das Land des Nordens zu verlassen, dann müssen dort eine Anzahl von ihnen wohnen. Wir wissen z. B. aus

¹⁴ Vgl. Lk 21,22

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Joh 5,43: Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmet mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem **eigenen Namen** kommt, den werdet ihr aufnehmen.

... dass Israel den falschen Messias annehmen wird und mit ihm gemeinsame Sache machen wird. Man beachte die Warnungen Jesu in Mt 24,4.5; Lk 21,8.9 an sein Volk gerichtet, wegen dieser Sache (vgl. auch Dan 9,27; –11,31.32; 2Th 2,4).

Hier haben wir also wieder Aussagen, welche die alte Prophetie mit der neuen synchronisiert. D. h., die genannten Stellen bei Jesaja, Jeremia, Sacharja reden vom gleichen Babel wie Off 18.

2.3.8. Sach 5,6.ff im 7. Nachtgesicht

Wir wenden uns nun Sacharja zu, wo wir in seinem siebenten Nachtgesicht eine direkte Verbindung zum endzeitlichen Babel finden. Der Prophet sieht dort ein **Epha mit Bleideckel** (Verbindung zum Handel/Warenkauf ist hier nicht zu übersehen). Es ist ein Epha, ein Hohlmaß z. B. für Getreide, Vers 6: „Solches ist ihr Aussahen im ganzen Land [Israel]“

Vers 7: Im Epha sitzt eine Frau,

Vers 8: Sie ist die Verkörperung der **Gesetzlosigkeit**.

Die Frage ist, welche Gesetzlosigkeit?

Nimmt man 6–8 zusammen legt die Schilderung nahe, dass die Frau die Gesetzlosigkeit des Landes Israel darstellt, denn die Frau sitzt im Epha, welches denen des Landes Israels gleicht.

Als Sacharja das Gesicht sieht, ist ein Teil Israels gerade zurück aus dem babylonischen / assyrischen Exil und mit dem Wiederaufbau des Tempels, also des 2. Tempels, und der Stadt beschäftigt. Also muss aus diesem Grund:

- a) die Erfüllung dieses Gesichts in der Zukunft liegen. Und, da es
- b) seit Sacharjas Tagen in der Geschichte Israels **BIS HEUTE KEINEN solchen Vorgang gab**, muss das Gesicht **in die Zeit eines weiteren, noch kommenden, Babels gesprochen sein**.

➤ Das kommende Babel ist **das 3. Babel**, welches im Land Sinear gebaut wird.

Eben das „Haus“ für die Gesetzlosigkeit, dargestellt mit der Frau im Epha.

➤ Die Ortsangabe ist also keinesfalls verschlüsselt, sondern Klartext.

[Bemerkung: Würde der Prophet hier „Rom“ gesehen haben, müsste man Babel – im Gesicht namentlich nicht genannt – in Rom gleichsetzen und „das Land Sinear“ in Italien umdeuten! Das wäre einfach Unsinn, denn die ersten Hörer dieser Prophetie hätten damit überhaupt nichts anfangen können. Alle übrige Prophetie Sacharjas war aber für seine Hörer damals verstehbar, denn sie unterscheidet sich nicht wesentlich von den anderen Schriftpropheten des AT.]

Zwei Frauen mit storchähnlichen Flügeln bringen dieses Epha **aus dem Land Israel** in **das Land Sinear** – wo das **erste** und **zweite Babel** stand – und **ES wird** diesem Epha, inklusive der im Epha eingesperrten Gesetzlosigkeit, **dort** ein Haus **gebaut**! Hinter dem „ES“ verbirgt sich ein für uns unbekannter Erbauer. Das müssen wir nicht, bzw. offensichtlich **niemand** wissen. Denn es zeigt sich automatisch dann, wenn es soweit ist.

- Die arabische Halbinsel ist gut bestückt mit Wüsten, mindestens öden Landstrichen! **Rom und seine Umgebung war es nie!**
- Es kann hier auch nicht die Zerstreuung Israels ab den Jahr 70 n. Chr. gemeint sein, denn die ging **nicht mehr nach Babel**, sondern **unter alle Nationen der Erde**. Vgl. z. B. Jer 26,6; –29,14.
- Auch ist die Gesetzlosigkeit im Epha nicht eine allgemeine, – obwohl natürlich alle Nationen gesetzlos waren und sind – **sondern die des Landes Israels**, eben derer, die dort **wohnen werden**, wenn die vorbestimmte Zeit gekommen sein wird.

Es gibt zwei Ansätze zum Verständnis dieses Gesichts:

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

1. Da es wieder einen Tempel geben wird **und muss!** – wer weiß wie bald? – gibt es wieder „ein beständiges Opfer“ in Jerusalem. Das führt sicher zu einer gewissen Reformbewegung, einer Rückkehr zum Gesetz Moses. Verstärkt wird das durch den Dienst der beiden Zeugen/Propheten, (ähnlich dem Dienst Johannes des Täuflers). Diese werden **ganz sicher** Israel zu Buße aufrufen und die bis dann noch greifbarer gewordene **sichtbare Wiederkunft des Messias predigen**. Dass ihre Predigt einen gewissen Erfolg haben wird, sehen wir in:

Offb 11,13 Und in jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt [Jerusalem] fiel, und siebentausend Menschnamen kamen in dem Erdbeben um; [Eig. wurden... getötet] und die übrigen [O. der Überrest] wurden voll Furcht **und gaben dem Gott des Himmels Ehre**.

Jetzt der Ansatz zum Verständnis:

??? **So könnte es sein**, dass solche, die sich der Predigt nicht beugen, die „Reform“ nicht mitmachen (wollen?) „nach Babel auswandern!“ um dort mit den Gottlosen jener Zeit gemeinsame Sache zu machen!

Allerdings ändert sich der geistliche Charakter Jerusalems = Sodom & Ägypten **durch den Dienst der beiden Zeugen nicht!** Sonst würde die Schrift das dort sicher erwähnen.

2. (Betrachte ich als wahrscheinlicher): Ein Teil des endzeitlichen Israel macht **von Beginn an** mit Babel und seinem System gemeinsame Sache. Siehe Sach 5,11: „das Haus, welches der Gesetzlosigkeit im Land Sinear gebaut wird“. Das passt insbesondere in die **Off 13** geschilderten Ereignisse deutlich besser.

Denn das **zweite Tier** stammt aus dem Land = Israel

(das **erste Tier** kommt aus dem Meer = Nationen).

Der Mensch der Sünde setzt sich *nach* dem Verschwinden der beiden Zeugen **in den wiedererbeuteten Tempel in Jerusalem** und erklärt sich selbst als Gott Mt 24,15. ff, 2Th 2,3.4.

Der gesetzlose Teil Israels – wohl eine nicht geringe Menge – wird **diesen** „als Messias annehmen“, nach den Worten Jesu:

Joh 5,43 Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmet mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.

Dieses Wort erfüllt sich eben dann im Übergang zur großen Drangsal.

⇒ Damit kommt Israel in den Sog von Babel, das im Land Sinear wieder gebaut wird. ... Eben nicht in Rom oder sonst wo. Vielleicht ist Babel schon gebaut, im Bau, wenn der Mensch der Sünde auftritt. Das können wir getrost erwarten, bzw. die, welche das dann erleben werden. Ob der Leib Christi den Bau(beginn) Babels auf der Erde noch erlebt,

⇒ ist offen **und für sie auch nicht wichtig!**

Den Tempelbau, samt Installation des beständigen Opfers nach dem Gesetz kann der Leib des Christus durchaus noch mitbekommen. Wieviel sonst noch von dem was dann dem Tempelbau folgt, wissen wir nicht

⇒ **und müssen es auch nicht wissen!**

2.3.9. Der Herrschaftssitz des 1. Tiers ist im 3. Babel

Dass das 1. Tier von Babel aus herrscht, bezeugt auch Jesaja 14: Daraus lesen wir jetzt Teile.

Die ersten drei Verse zeigen deutlich, dass die Prophetie hier höchstens z. T. bei der ersten Rückkehr Israel aus Babel erfüllt wurde. Im Vollsinn aber das hier Beschriebene noch auf Erfüllung wartet. Das gilt insbesondere für die Verse 2 und 3!

Jes 14,1–3 Denn Jahwe wird sich Jakobs erbarmen und Israel noch erwählen, und wird sie in ihr Land einsetzen [1948 geschehen]. Und der Fremdling wird sich ihnen anschließen, und sie werden sich dem **Hause Jakob** [= alle 12 Stämme angesprochen] **zugesellen**. 2 Und **die Völker** werden sie nehmen und sie an ihren Ort bringen; [sie kommen also nicht nur aus Babel zurück, sondern aus mehreren Völkern, Jer 29,14!] und das Haus Israel wird sich dieselben zu Knechten und zu Mägden zueignen im Lande Jahwes.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Und sie werden gefangen wegführen, die sie gefangen wegführten, und werden herrschen über ihre Bedrücker. ³ Und es wird geschehen an dem Tage, an welchem Jahwe dir Ruhe schafft von deiner Mühsal und von deiner Unruhe und von dem harten Dienst, welchen man dir auferlegt hat, [... auch das ist im Vollsinn noch nie in der Geschichte Israels ab Rückkehr aus dem 2. Babel geschehen.]

Wenn wir jetzt weiterlesen, wird das noch deutlicher:

Jes 14,4–8 da wirst du diesen Spruch anheben über den König von Babel und sprechen: Wie hat aufgehört der Bedrücker, aufgehört die Erpressung! [And.: der Ort des Verschmachtens; der hebr. Ausdruck kommt nur hier vor]
⁵ Zerbrochen hat Jahwe den Stab der Gesetzlosen, **den Herrscherstab**, ⁶ **welcher Völker schlug im Grimm** mit Schlägen ohne Unterlass, **Nationen unterjochte im Zorn** mit Verfolgung ohne Einhalt.
⁷ **Es ruht, es rastet die ganze Erde; man bricht in Jubel aus** [Verse 5–7 erfüllen sich erst im Millennium].
⁸ Auch die Zypressen freuen sich über dich, die Zedern des Libanon: "Seit du daliegst, kommt niemand mehr herauf, uns abzuhausen." [Eig. kommt der Holzhauer nicht mehr gegen uns herauf]

Die Verse 4–6 beschreiben, was Off 13,7.8 und –17,10.18 vom 1. Tier / dem 7. = 8. König aussagen! Als Parallele lese man die Ps 96 + 98, die zu den „1000–Jahrreichs Psalmen gehören“, also die Zustände dieser Zeit besingen! Nun zu den Versen Jes 14,7.8 noch einen kostbaren Ausschnitt aus Jes 44:

Jes 44,21–24 Gedenke dessen, Jakob und Israel! denn du bist mein Knecht. **Ich habe** dich gebildet, du bist mein Knecht; Israel, du wirst nicht von mir vergessen werden. ²² **Ich habe** deine Übertretungen getilgt wie einen Nebel, und wie eine Wolke deine Sünden. Kehre um zu mir, denn **ich habe** dich erlöst! ²³ Jubelt, ihr Himmel! denn **Jahwe hat es vollführt**; jauchzet, ihr Tiefen der Erde! brechet in Jubel aus, ihr Berge, du Wald und jeder Baum darin! Denn **Jahwe hat Jakob erlöst**, und an Israel verherrlicht er sich.

Auch diese Verse bestätigen die (Voll–)Erfüllung von Jes 14 im Millennium.

Nun zur Beschreibung des 1. Tieres aus den Versen Jes 14,1–13. Sie zeigen, dass zwar der König des 2. Babel, Nebukadnezar, ein Bild/Typus für den letzten Weltherrscher ist, der im 3. Babel herrschen wird. Aber was sonst noch in diesem Kapitel steht, passt, wie wir eben sahen, nicht in die Zeit des 2. Babels, das ja **nach Belsazar** in die Hände Medo–Persiens und danach Griechenlands kam. Von wegen, dass die Erde nach Vers 7 dort, ruhte und rastete. Das hat sie bis heute NIE getan. Wir lesen vom letzten, **von Babel aus über den ganzen Globus herrschenden König**, das 1. Tier nach Off 13 **fünfmal** „Ich will...“. Und, wir finden eigentlich Satans Ansprüche, wie in Off 13,5b.6 und 2Th 2,4 vom 1. Tier gesagt.

Siehe:

Tabelle 2: Direkter Vergleich Off 13,5a.6 mit 2Th 2,4, Dan 7,24b.25; –8,23.24; –11,36

Offb 13,5a.6 Und es wurde ihm ein Mund gegeben , der große Dinge und Lästerungen redete; ... ⁶ Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen wider Gott, seinen Namen zu lästern und seine Hütte [O. sein Zelt] [und] die, welche in dem Himmel zelten. [so wörtl.]	2Thes 2,4 welcher widersteht und sich selbst erhöht über [O. gegen] alles, was Gott oder ein Gegenstand der Verehrung heißt [so wörtl.], so dass er sich in den Tempel [<i>naos</i> , Heiligtum + Allerheiligstes] Gottes setzt und sich selbst darstellt, dass er Gott sei.	Dan 7,24b.25 ein anderer wird nach ihnen [den 10] aufstehen, und dieser wird verschieden sein von den vorigen und wird drei Könige [der 10] erniedrigen. ²⁵ Und er wird Worte reden gegen den Höchsten und die Heiligen des Höchsten [Israel] vernichten; und er wird darauf sinnen, Zeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hand gegeben werden. Dan 8,23.24 Und am Ende ihres Königtums, wenn die Frevler [Eig. die Abtrünnigen] das Maß vollgemacht haben werden, wird ein König aufstehen, frechen Angesichts und der Ränke kundig . ²⁴ Und seine Macht wird stark sein, aber nicht durch seine eigene Macht ; [eben durch Satan] und er wird erstaunliches Verderben anrichten, und Gelingen haben und handeln; und er wird Starke und das Volk der Heiligen verderben. Dan 11,36 Und der König wird nach seinem Gutdünken handeln, und er wird sich erheben und groß machen über jeden Gott, und wider den Gott der Götter wird er Erstaunliches
--	---	--

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

		reden; und er wird Gelingen haben, bis der Zorn vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.
--	--	--

Nun der entsprechende Text aus Jes 14,12–15 dazu. Wir finden 5x das satanische „ich will“:

Jes 14,12–15 Wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen! 13 Und du, du sprachst in deinem Herzen:

- 1) "Zum Himmel **will ich** hinaufsteigen,
 - 2) **ich will** hoch über die Sterne Gottes ^[E] meinen Thron erheben, und
 - 3) **ich will** mich niedersetzen auf den Versammlungsberg im äußersten Norden.
 - 4) 14 **Ich will** hinauffahren auf Wolkenhöhen,
 - 5) **ich will** mich gleichmachen dem Höchsten." – [so genauer nach dem Hebräischen Text]
- 15 Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt, in die tiefste Grube. [Feuersee, Off 19,19.20].

Das ist so von Nebukadnezar nirgends bezeugt. Er wurde nach seiner Hybris in Dan 4 **sieben Zeiten unter Gericht** genommen und wieder in seine Herrschaft eingesetzt! Ein in der Geschichte äußerst seltener Vorgang. In der Schrift nur noch vom gottlosesten König über Juda, **Manasse**, berichtet! Zweifellos kam Nebukadnezar nach seinem Tod in den Scheol und das hier Gesagte lief für ihn exakt dort ab.

Die 5 Punkte decken sich genau mit dem was Paulus, Daniel und Off 13 + 17 über das 1. Tier sagen.

Vers 15 wird dann am „allerletzten“ König von Babel und dem 2. Tier vollzogen nach:

Offb 19,19–21 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß [O. sitzt] und mit seinem Heer. 20 Und es wurde ergriffen das **Tier und der falsche Prophet** [1. und 2. Tier aus Off 13], der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, - lebendig wurden **die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt**. 21 Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwerte dessen, der auf dem Pferd saß, welches Schwert aus seinem Munde hervorging [-1,16]; und alle Vögel wurden von ihrem Fleische gesättigt.
[Jes 11,4; -27,1; 2Th 2,8 gilt beiden Tieren!].

2.3.10. Alte und neue Prophetie reden vom gleichen Babel

Nun könnte aber jemand sagen. Das ist alles schön und gut, es muss dennoch nicht ein drittes Babel im Nahen Osten sein, sondern vielleicht Rom oder New York oder eine andere Metropole, die bis dahin eine große Bedeutung erlangt, von der aus dann eine „Weltregierung agiert“!

- Wir antworten folgendermaßen:

Wenn in Off 18 Worte aus den alten Propheten Jesaja und Jeremia in Bezug auf das endzeitliche Babel zitiert werden, dann machen die Propheten in den genannten Texten **nicht nur** Aussagen über **das zweite Babel** – z. Zt. Jesajas war ja Juda noch nicht einmal weggeführt! – sondern auch über **das dritte am Ende dieses Zeitalters**.

- Ferner halten wir fest:

Wenn in Jes 47, –48; Jer 50,51; Sach 2,6.7, sowie das Nachtgesicht Nr. 7 in Sach 5 nicht nur vom zweiten Babel in der Ebene/Land Sinear reden, dann muss es notwendigerweise Off.17 und 18 ebenfalls von einem Babel, eben dem 3., in dieser Gegend ausgehen.

Das kommt unübersehbar aus den Punkten 2.3.2 – 2.3.8 zum Ausdruck.

Wenn der Bau einer Stadt des Ausmaßes in Off 18 den einen oder anderen Vorstellungsrahmen sprengen sollte, dann dürfen wir darauf hinweisen, dass z. B. Brasilia oder Canberra als Landeshauptstädte in wenigen Jahren auf der grünen Wiese entstanden. Was sind heute 5 Jahre für den Aufbau einer Handelsmetropole? Denn das wird Babel ja unmissverständlich sein.

Ergänzt Okt–17: Ägypten plant (Seit 2015 erste Berichte z. B. „Die Zeit“, März 2015, und andere) eine neue Hauptstadt östlich von Kairo die 5 Mio. Menschen Platz bieten soll und neuer Regierungssitz sein

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

wird. Geplante Bauzeit 5–12 Jahre, je nach Bericht.

Lt. Bericht Sputnik v. 24.9.17 soll die Präsidentenkanzlei **bis Ende 2018** dorthin umziehen können. An der Infrastruktur wird bereits gebaut. Straßen, Brücken, Gaskraftwerk. Nun, man wird sehen, was daraus wird. Es gibt sogar schon einen Wikipediaeintrag: https://de.wikipedia.org/wiki/Neue_Hauptstadt_%C3%84gyptens

März–2020: siehe auch die Info vom SWR, 26.8.2019:

<https://www.tagesschau.de/ausland/aegypten-321.html>

Damit ist aus diesen Gesichtspunkten auch ein neues Babel in der Ebene Sinear keine Utopie.

Aber wir wollen direkt an der Schrift bleiben und

- außerbiblische Quellen nur mit äußerster Vorsicht betrachten.
- Sie dürfen jedenfalls **kein Gewicht** neben der Schrift haben und erst recht nicht zu ihrer Auslegung herangezogen werden!

Wir stellen nun noch eine letzte Frage zu unserem Thema:

2.4. Ist Babel, das letzte Weltreich des Tieres, ein Wiedererstehen Roms?

Achtung: Hier sind nur einige Grundüberlegungen in Kurzform zusammengestellt. Sie stellen keine umfassende Behandlung dieses Themenkomplexes dar! Teilweise klingen hier dargestellten Zusammenhänge bereits in den vorausgehenden Punkten an!

2.4.1. Off 17,8

redet von dem 1. Tier, welches als 8. König aus dem Abgrund kommt. Es ist dasselbe wie das in Off 13 und in Off 11,7 genannte, nur eben damals mit der Todeswunde eines seiner Köpfe und hier in –17 wieder zum Leben gekommen. Es wird kurz vor dem Ende des Dienstes der beiden Zeugen umgebracht, und kommt ganz kurze Zeit darauf aus dem Abgrund wieder.

Vers 8 sagt deshalb:

- a) er war und
- b) ist nicht
- c) und wird auf dem Abgrund heraufsteigen.

7 Köpfe, wovon einer,

das 7. Haupt „zum Tod geschlachtet = erschlagen, gewaltsam getötet“ war und

als 8. König wiederkommt –17,11, in einer Auferweckung um die des Christus nachzuäffen.

Weiter sind 10 Hörner, die 10 Könige abbilden, welche aber nur Macht **WIE** Könige haben **und daher keinem Land vorstehen!**

Vers 12: Sie empfangen eine Stunde, d. h. von der Bedeutung her „zur selben Stunde, oder, zu selben Zeit, eben der Zeit des 8. Königs“, **Vollmacht zusammen mit dem Tier.**

Also müssen die 7 Könige, + die 10 durch die 10 Hörner abgebildeten „Vollmächtigen“ **zur gleichen Zeit vorhanden sein.**

Vers 14 sagt genau von diesen, dass sie **mit dem Lamm Krieg führen werden**, natürlich auch zusammen mit dem Tier, dem 8. König! Die 7 + 10 sind also gewissermaßen Verbündete mit dem Tier. Nach Vers 10 fallen offenbar 5 von den sieben in der Zeit der Herrschaft des Tieres.

Das Lamm wird sie, nach Vers 14 überwinden!

؟؟? Wann?

2.4.2. Off 19,11.ff

– speziell Vers 11 wird dieser Krieg ausgetragen und endet damit, dass das **Tier** und der **falsche Prophet** (nicht genannt in Off 17) in den Feuersee kommen und Satan dann für 1000J eingesperrt wird, –20,1–3.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Der Krieg findet **nicht in Rom** statt, sondern **im Land der Väter**, denn Christus kommt zum Krieg zurück auf den Ölberg, der in Jerusalem gegen Osten liegt, nach Sach 14,4,5. **Dorthin** werden **alle Nationen** zum Krieg versammelt nach Sach 14,1.

2.4.3. Off 17,3

sieht Johannes das Tier, auf dem die Hure reitet in einer **Wüste** sitzen. Die Hure ist Babylon, definitiv eine Stadt (s. a. Off 18). Von eben **dieser** sagt dann Off 17,18, dass **diese Stadt** das Königtum über die Könige der Erde hat. Das ist eine Weltmachtstellung zu jener Zeit. Sie ist das Handelszentrum der Welt, denn 4-mal werden die Kaufleute in Off 18 genannt, Verse 3.11.15.23, als **die großen der Erde**: –18,23.

2.4.4. Off 18,4

bringt in einem Zitat aus den folgenden Stellen: Jer 50,8; –51,6,45; Jes 48,20; Sach 2,6.7 **Babel mit Israel zusammen**, das offensichtlich **mit Babel am Ende gemeinsame Sache macht!** – Nicht mit Rom!

Die genannten Worte reden alle **zunächst** vom 2. Babel. Da aber in Off 18 das Zitat aus dem AT fast wörtlich übernommen wird, müssen die Aussagen **Jesajas und Jeremias** auch auf das 3. Babel gesagt sein. **Nicht auf Rom, noch irgendeine andere Stadt der Welt!**

ISRAEL hat immer mit den Nationen, die ihr Gott später zum Gericht an ihnen verwendete, vorausgehend dem Gericht im geistlichen Sinn „hurerische“ Verträge, und sonstige Machenschaften unterhalten.

Hes 16 beweist das schon alleine! Ein Kapitel, über das kaum jemand spricht. Wo aber die Sünde Jerusalems und Samarias, **durch ihren, den Gott Israels selbst**, als größer deklariert wird als z. B. die Sünde Sodoms! Die Gegenrechnung der Sünde – nur Gott allein hat dazu das Recht – sind die Verse 44–52!

Die „rosaroten Israelromantiker“ wollen das und andere Stellen mit vergleichbarem Inhalt gar nicht gerne hören. Die kommen da schnell mit der großen Antisemitismus-/Antizionismus-Warnkeule in der Hand!

Der Gott Israels hat das nicht nötig, weil er im selben Kapitel die finale Restauration sowohl Israels wie auch seiner Feinde beschreibt, siehe Verse 53–63. Der Zusammenhang der Verse zeigt auch, dass diese „Sündenaufrechnung“ nicht nur für vergangene Verfehlungen Israels gelten, **sondern bis zur Zeit ihrer endgültigen Zurechtbringung!**

Dazu wird ER u. a. sogar Sodom aus dem „äonischen Feuergericht“ herausholen, das sie aktuell erleiden, siehe Judas 1,7. Und die anderen umliegenden Völker **aus den Toten auferwecken**. Nur der wörtliche Schriftsinn ist logisch. Verschiebt man die Verse in irgendeine Symbolebene, oder vergeistigt sie, kommt nur Unsinn heraus. Man vgl. dazu auch Jes 10.

Jes 48,20–23 rief Jahwe – prophetisch zuvor verkündigt – Israel aus Babel herauszugehen! Denn später, nach der Generalamnestie Kores für ganz Israel sind verhältnismäßig wenige dem Aufruf gefolgt. Der Rest blieb im bequemen, reichen Babel, Assyrien, usw. wo man sich etabliert hatte.

Das wird am Ende wieder so sein, denn sonst würden wir in Off 18 und den andern o. g. Stellen keine Referenz identischen Inhalts dazu haben!

2.4.5. Off 17,3 Zur Wüste ...

Die **Wüste** aus Vers 3 wird **nicht mehr gedeutet**, so wie die anderen Symbole, Frau, die das Tier reitet, Tier, Hörner/Berge = Könige, etc., in diesem Kapitel.

Es liegt deshalb nahe, dass man die **Wüste wörtlich auffassen muss**, also eine Gegend, in der Babel am Ende steht/erbaut wird. (Um Rom herum gab und gibt es keine Wüste ...).

- In der Offenbarung muss viel mehr wörtlich, buchstäblich genommen werden als vielen „ihrer Ausleger“ recht ist. Die allermeisten Betrachtungen zur Offenbarung sind voller „Deutungen von Deutungen“, also Aussagen, die der Geist bereits in diesem Buch dem Johannes selber deutete, die dann munter *weitergedeutet* werden.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Oder, die man bei den Propheten Israels im AT durch **den Geist Christi** gedeutet findet, der in ihnen wirkte, nach 1P 1,11.

Auslegungen, **die sich nicht** mit den Deutungen der Symbole durch die Schrift selbst begnügen und alles Mögliche hinein– und herauslesen, verdunkeln das Wort. Man lege sie getrost beiseite.

2.4.6. Dan 11

zeichnet für das Ende des gegenwärtigen Zeitalters eine Machtachse, die Nord → Süd ausgerichtet ist. Das Kapitel redet von dem König:

- Des Südens
- Des Nordens
- Eines weiteren, „frechen“ Angesichts → der richtet das Bild an „heiligem Ort“ auf und lässt das beständige Schlachtopfer aufhören ... [Der Herr Jesus, in Mt 24,15, bezieht sich genau darauf!].

Das sehen wir gegenwärtig sich entwickeln. Die vor Jahren noch klare Ost–West–Polarisierung bröckelt. Die Wendung begann 1989 mit dem Fall des Ostblocks.

- **Aber**, es ist alles so im Fluss, dass es irreführend wäre, jetzt schon genau Entwicklungsprognosen dazu abzugeben! Wer das tun will, und **leider wird es getan**, der tut es auf eigene Verantwortung.
- Der Schrift verpflichtete Menschen sollten das lassen!

Es gab genug lange Gesichter, die in früheren Jahren einen 3. Weltkrieg, Entrückung und Beginn der 70. Jahrwoche noch vor bzw. auf das Jahr 2000 „**hingerechnet**“ hatten. Dem Herrn sei's geklagt. Das hat der Verkündigung des prophetischen Wortes der Schrift großen Schaden zugefügt! Dadurch haben sich viele Geschwister – natürlich absolut zu Unrecht – vom prophetischen Wort abgewendet! Denn:

- Der falsche Gebrauch der prophetischen Aussagen Gottes verbietet ja nicht den richtigen, sondern fordert ihn geradezu heraus.

Off 16,12 trocknet kurz vor der letzten Schlacht auf der Erde [genannt Off 17,14] der Euphrat aus, damit die Könige von Sonnenaufgang = Fernost zum letzten Krieg aufmarschieren können.

Hes 38 + 39 kommt Gog mit einer Riesenmenge von Verbündeten **aus dem äußersten Norden** (von Jerusalem aus gesehen, natürlich) und überschwemmt **das Land Israel**. Gog und seine Menge fällt auf den Bergen Israels!

Gog und seine Verbündeten fallen in ein

- aus den Nationen gesammelte,
- befriedetes,
- in Sicherheit wohnendes, und
- reiches Israel ein, –38,8.12.14. ...

Eine weitere Überlegung – sicher eine menschliche – ist die:

??? Warum deutet der Engel dem Johannes **alle Symbole**, die in der Offenbarung verwendet werden und **deutet nirgends an**, dass Babel ein Synonym für irgendeine andere Stadt ist?

Off 11 nennt er Jerusalem geistlicherweise „**Sodom und Ägypten**“. Dabei ist **Jerusalem** trotzdem die wirkliche Stadt Gottes im Land der Väter. Dass man das nicht wieder als Symbol umdeutet, fügt der Herr hinzu:

Offb 11,8 Und ihr Leichnam wird auf der Straße **der großen Stadt liegen**, welche geistlicherweise Sodom und Ägypten heißt, **wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde**.

Das ist auch ein wichtiger Hinweis, dass Israel, mindesten ein Teil von ihm, am babylonischen System nicht unwesentlich beteiligt sein wird.

So war es ja in den Tagen des ersten Kommens Jesu. Es waren die Eliten, religiöse und weltliche, die den Sohn Gottes zusammen mit den Römern, **der damaligen Weltmacht**, ans Holz brachten.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

Bezeichnend ist weiter, dass Jerusalem hier die „große Stadt“ genannt wird. D. h., es wird am Ende ganz offensichtlich eine bedeutende Rolle spielen. An der Stelle sei an die **sechste Zornschale** erinnert. Dort lesen wir u. a.:

Offb 16,19 Und

- 1) die **große Stadt** [Jerusalem, vgl. -11,8!] wurde in drei Teile geteilt, **und**
- 2) die **Städte der Nationen** fielen, **und**
- 3) die große **Babylon** kam ins Gedächtnis vor Gott, ihr den Kelch des Weines des Grimmes seines Zornes zu geben.

Bei den übrigen Autoren der NT-Briefe gibt es **keinen einzigen Hinweis** für ein Synonym Babel = Rom. **Paulus** meinte, wenn er Rom schrieb, immer Rom!

Petrus schrieb seinen ersten Brief aus Babel, 1P 5,13. Und plötzlich wird geunkelt, dass Petrus ja gar nicht in Babel gewesen sein kann, sondern Rom meint. Das ist an den Haaren herbeigezogen. Selbst wenn antike Ausleger, oder welche Experten auch immer, das so gesagt haben mögen. **In der Schrift hat die Aussage keinen festen Grund!** Was anders zählt für uns nicht!

Nach Flavius Josephus, Jüdische Altertümer, 15. Buch 2. Kap. Absatz 2. lebten zur Zeit Herodes und der Apostel eine Menge Juden im Babylon, was eben u. a. beweist, dass das 2. Babel **noch nicht** so gänzlich zerstört wurde, wie das **Jesaja** und **Jeremia** voraussagten.

➤ Ihre Weissagung muss also das 2. und das 3. Babel gleichzeitig im Auge haben!

Es ist eher einem Wunschtraum der RK geschuldet, die sich selbst als Nachfolger Petrus ernannte und ihr heidnisch-„christliches“ Konglomerat als allein seligmachende Institution seit ihrer Entstehung bis heute verteidigt! Die RK war noch nie eine christliche Kirche, geschweige denn Leib Christi, sondern christlich verbrämtes Heidentum aus babylonischer Quelle.

Zusammenfassung:

- Babel in der Offenbarung ist ein 3. Babel in der Ebene Sinear und nicht Rom, noch eine andere Metropole der Welt.
- Die letzte Weltherrschaft konzentriert sich in Babel, nicht in Rom, oder sonst wo. Das zeigt bereits Off 18 zusammen mit Sach 5,6.ff unmissverständlich an.
- Die globale Machtachse wird gegen Ende des gegenwärtigen Zeitalters immer deutlicher auf Nord-Süd drehen, von Jerusalem aus gesehen, natürlich.

Der Leib Christi kann durchaus die Anfänge zum Bau des Dritten Babel noch miterleben!

3. Schlussgedanke:

Wie schon in der Abgrenzung gezeigt, ist diese Betrachtung zwar zur Beantwortung der gestellten Frage als hinreichende, aber nicht als erschöpfende Behandlung des Themas zu sehen.

Sie will vielmehr anregen, durch weiteres Studium noch mehr Klarheit über diesen Themenkomplex zu gewinnen, oder besser ausgedrückt:

Die Gedanken unseres großen Gottes und Vaters noch besser zu verstehen helfen.

4. Anhang:

4.1. Nähe der Königsherrschaft des Messias Israels nach Schawuot (Pfingsten)

Es gibt in den Briefen des NT, also **außerhalb der Evangelien**, mindestens **17 Stellen!** welche die **damals**, z. Zt. der Apostel, **nahe erwartete und auch so verkündigte** Errichtung der Königsherrschaft des Messias auf Erden bezeugen. Sie wurde so bezeugt:

- von den 12 Aposteln ab Pfingsten, in Israel und später ebenfalls in der Diaspora (1P 5,13!)
- so wie später auch Paulus in den Synagogen der Diaspora und unter den Nationen!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

ERST ab dem Jahr 70 n. Chr. wurde offensichtlich, dass Gott um der Verstockung Israels willen – und natürlich seines Liebeswillens ¹⁵ – den Zeitpunkt der Errichtung der Königsherrschaft Jesu auf Erden auf **unbestimmte Zeit** verschiebt! Klar wird das auch von den Aposteln schon in Apg 15 durch **Jakobus**, den Bruder des Herrn, öffentlich bezeugt, dort in den Versen 13–18. Diese Erkenntnis gewannen die Apostel Israels in Jerusalem aufgrund dessen, was Paulus dort nach Vers 4 und Gal 2,2 über Gottes Wirken durch sie unter den Nationen getan hatte! Paulus präsentierte ihnen damals „sein Evangelium“ ¹⁶

Petrus in seiner epochalen Rede in Apg 3 erklärt u. a. [bitte die ganze Rede lesen und auch Apg 2]:

Apg 3,17–21 Und jetzt, Brüder, ich weiß, dass ihr in Unwissenheit gehandelt habt, gleichwie auch eure Obersten. ¹⁸ Gott aber hat also erfüllt, was er durch den Mund aller Propheten zuvor verkündigt hat, dass sein Christus leiden sollte. ¹⁹ So tut nun Buße und bekehret euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn, ²⁰ und er den euch zuvorverordneten Jesus Christus sende, ²¹ **welchen freilich der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von welchen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat.**

Also hängt das Wiederkommen „des zuvor verordneten Messias, Vers 20“, an zwei Voraussetzungen:

d) der Buße ganz Israels UND

e) der Erfüllung dessen, was die Propheten des AT zu dem Zeitraum vor dem Kommen des Messias vorausverkündigten.

Die 12 Apostel und Paulus haben diese Verkündigung in einer Linie von Johannes dem Täufer und dem Herrn während seiner Erdenzeit fortgesetzt!

[Vgl. Mt 3,2; –4,17; Mk 1,14.15; –10,5–7; 21–23; Lk 11,20; –16,16; –17,20.21: In der Person Jesus war das Reich bereits da! Es war Tag geworden, so lange er im Kosmos war, Joh 9,5!

Aber, er ging wieder weg und es kam sofort „die Nacht da niemand wirken kann“, Joh 9,1–5. Ausgenommen Er selbst, natürlich, durch seinen Geist, den **ER** sandte, Apg 2,33; und der in seinen Söhnen ist, Gal 4,6]. Tag wird es erst **wieder**, wenn er in großer Macht und Herrlichkeit nach Zion **wiederkommt**! Zunächst lesen wir:

4.1.1. In den Briefen Paulus'

Die Stellen sind der wahrscheinlichen, zeitlichen Entstehung nach geordnet.

1. 1Th 4,14–18: Wort des Herrn bez. Der Entrückung. Paulus sagt

Vers 15: „...dass **wir die Lebenden, die übrig bleiben bis** zur Gegenwart des Herrn ...“.

Vers 17: „...**danach werden wir, die Lebenden,** ...“ D. h. Paulus **selbst** bezieht sich mit in die ein, welche die Entrückung durch Verwandlung des irdischen Leibes erleben! Damals wusste er offenbar noch nicht – oder er durfte es noch nicht offenbaren ¹⁷ – dass das Königreich Christi um „2 Tage“ = 2000 Jahre nach seiner Himmelfahrt um das Jahr 30 n. Chr. verschoben wird.

Vgl. Hos 5,14...–6,3; das entspricht 40 Halljahre = 40 x 49 = 1960 Jahre ab dem Jahr 70 n. Chr. gerechnet. Das sind rd. 40 Jahre nach seiner Himmelfahrt, also Pfingsten, 1960 + 40 Jahre sind wieder 2 Tage! Das kann nicht Zufall sein!

!!! **Aber Achtung:** Kalenderfehler, ohne weiteres ±10 Jahre, oder gar mehr!

2. 2Th 2,1.ff: Offenbarung Jesu Christi; –2,1 ⇔ Off 19! Hier ist das **sichtbare Kommen Jesu zu seinem Volk** angesprochen: Dabei ist:

„Gegenwart des Herrn (2Th 2,1)“ = seine **sichtbare Anwesenheit** auf dem Ölberg in Jerusalem. Dann,

¹⁵ Dargestellt von Paulus in Röm 9–11, spez. –11,11–15!

¹⁶ Röm 2,16; –16,25.26; 2T 2,7.8

¹⁷ Man denke hier an 2K 12,4. Ob das hier einen Bezug hat, müssen wir offenlassen, aber es ist durchaus möglich!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

„unser Versammeltwerden zu ihm hin“ = der **Entrückung des Leibes Christi**, seiner Gegenwart auf Erden **zeitlich vorausgehend!**

2Thes 2,1,2 Wir bitten euch aber, Brüder, wegen (1) **der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus** und (2) **unseres Versammeltwerdens zu ihm hin**,² dass ihr nicht aus der Fassung gebracht werdet in der Gesinnung, noch erschreckt, weder durch **Geist**, noch durch **Wort**, noch durch **Brief als durch uns**, als ob **der Tag des Herrn** [Tag Jahwes] da wäre.

Off 19 beschreibt ab Vers 11 wie Christus, als der Reiter auf dem weißen Pferd, zum Krieg mit den nach Jerusalem gezogenen Mächten streiten wird (Hes 38+39; Sach 14).

3. Röm 8,18: „... die Leiden der Jetztzeit sind nicht wert verglichen zu werden mit der Herrlichkeit **die im Begriff steht an uns geoffenbart zu werden**. Wenn das Paulus das so ausdrückt, hat er damit zu seinen Lebzeiten gerechnet, so wie er sich in 1Th 4,15,17 sich in die bei der Entrückung noch hier lebenden einschloss.

4. Röm 13,11–14: „**Die Stunde ist schon da**, aus dem Schlaf aufzuwachen, die Errettung näher, als da wir geglaubt haben, die Nacht ist weit vorgerückt, Vers 12: der Tag ist nahe.“ Engl.: „at hand“ = mit Händen greifbar. Das sind der Tag Jesu Christi = Entrückung **und** auch der für uns eine nicht bestimmbare Zeit **danach folgende Tag Jahwes, gefolgt von seiner Offenbarung zusammen mit dem Leib zur** Errichtung seiner Königsherrschaft auf Erden. [Mt 24,30 = 2Th 1,7 = Kol 3,4].

Der Text lautet mit einigen Korrekturen nach dem Grundtext und mit eingeschobenen erklärenden Bemerkungen wie folgt:

Röm 13,11–14 Und dieses noch, da uns **der Zeitabschnitt** [*kairos*] **bewusst wird** [so wörtl.], dass die Stunde schon da ist, **dass wir aus dem Schlaf aufwachen sollen**; denn **zu diesem Zeitpunkt** ist uns die Errettung [= die Entrückung, verbunden mit dem Loskauf unseres Leibes] greifbarer, als da wir geglaubt haben:

12 Die **Nacht** [da *niemand* wirken kann, nach Jesu Worten in Joh 9,4] ist **weit vorgerückt**, und

der Tag [das Millenium, welches mit dem Gerichts des 70. Siebeners beginnt] **ist** [mit Händen] **greifbar**. [so wörtl.] Lasst uns nun die Werke der Finsternis ablegen und **die Waffen des Lichts anziehen**.

13 Lasst uns anständig wandeln wie am Tage; nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Neid; [O. Eifersucht]

14 sondern **habt angezogen den Herrn Jesus Christus** [Gal 3,27], und treibet nicht Vorsorge für das Fleisch zur Erfüllung seiner Lüste. [O. zur Erregung seiner Lüste; w. zu Lüsten]

Paulus fordert hier die Heiligen des Leibes Christi auf: **Wacht auf**, wenn euch der Zeitabschnitt bewusst wird, in welchem **die Nacht weit vorgerückt ist!** Weil dann die Zeit des Loskaufs unseres Leibes, die Entrückung, **greifbarer geworden ist**, als da wir geglaubt haben, als unser Leben in Christo Jesu begann! Die Aufforderung in Vers 11 entspricht der Warnung in 1Th 5,6!

Wir müssen davon ausgehen, dass Paulus, als er das niederschrieb auf seiner 3. uns berichteten Reise, sich immer noch zu den bei der Entrückung noch Lebenden zählte. Das änderte sich vermutlich erst durch die Erlebnisse in Rom nach Apg 28,28!

5. Röm 16,20: **Der Herr wird in Kürze, auch schnell, den Satan unter eure Füße zertreten**, was Johannes in Off 12,7 beginnend und –20,1–3, für zunächst 1000 Jahre, beschreibt.

6. Gal 1,4: „... dass **er uns herausreißt**¹⁸ **aus dem gegenwärtigen bösen Äon**“. Das können wir im Sinne von Kol 1,13 verstehen, aber auch in dem Sinn, dass wir entrückt werden, und dann das Ende dieses Äons nicht lange danach kommt, denn „herausnehmen“ heißt herausheben o. a. –reißen im Sinn von entfernen: Vgl. z.B.: Mt 18,9, „Auge“; Apg 7,34, „Israel aus Ägypten“

7. 1K 1,7.8: „... so dass ihr in keiner Gnadengabe Mangel habt, **indem ihr die Offenbarung unseres Herrn Jesus Christus erwartet**, welcher euch befestigen wird bis ans Ziel, dass ihr untadelig seid in

¹⁸ Griech. *exaireoo*, jemand herausreißen um zu erretten und zu befreien. Vgl. Verwendung Mt 5,29; –18,9; Apg 7,34; –26,17!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

dem Tag unseres Herrn Jesus Christus“. ¹⁹ Denn Paulus hatte diese als nahe bevorstehend verkündigt. Er predigte auch zu Korinth zuerst in der Synagoge!

Auch hier können wir beide Ereignisse genannt sehen: Offenbarung und Tag Christi, wie in 2Th 2,11!

8. 1K 16,23: „Maran atha Der Herr kommt, oder komme“ Diese Stelle kann man ohne weiteres hinzunehmen, denn der Ausspruch entspricht dem damals noch klaren Rechnen Paulus, mit zu den Lebenden zu gehören, die übrig bleiben bis zur Entrückung, die ja vor dem „Tag Jahwes“ liegt. Er ermahnt damit auch die Korinther an der buchstäblichen Nah-Erwartung ihres Herrn festzuhalten.

Bemerkung zu Paulus Aussagen: Erst Apg 28,28, [Paulus „Reise– oder frühen“ –Briefe waren schon geschrieben! 2x Thess., 2x Kor., Gal. und Röm.-Brief! bis Ende etwa 57 n. Chr.] einer heilsgeschichtlichen Zeitenwende ist absehbar, dass die teil– und zeitweise Verstockung Israels länger dauern kann! 70 n. Chr. kam dann volle Klarheit zu diesem Thema!

4.1.2. In den übrigen Schriften des NT

Die nachfolgenden Zeugnisse sind nach der am wahrscheinlichsten chronologischen Reihenfolge der verfassten Briefe geordnet. Sie sind besonders wichtig, da sie, abgesehen vom Hebräerbrief, direkt aus der Feder einer der 12 Apostel/deren Mitarbeiter an Israel stammen. Diese haben den Verkündigungsauftrag aus Mt 10,5ff bezüglich des nahe gekommenen Reiches der Himmel von ihrem Herrn nach Pfingsten konsequent fortgesetzt. Das kommt bei Jakobus, Petrus und beim Hebräerbriebschreiber besonders klar heraus.

9. Jak 5,7–11: „Die Gegenwart des Herrn ist nahe gekommen“ ²⁰

–5,9: „**Siehe der Richter steht vor der Tür**“. Deutlicher wie Jakobus an die 12 Stämme in der Zerstreuung adressiert, kann man es kaum ausdrücken! Sicher ist in der Ermahnung noch eine Wartezeit inbegriffen, aber keine lange! Denn seinen Aufruf zur Geduld begründet Jakobus ja gerade mit der nahe gekommenen Gegenwart des Messias! Der Text lautet:

Jak 5,7–11 Habt nun Geduld, [O. Ausharren; so auch V.8. 10.] Brüder, bis zur **Gegenwart** des Herrn. Siehe, der Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld [O. Ausharren; so auch V.8. 10.] ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen. 8 Habt auch ihr Geduld, befestiget eure Herzen, denn **die Gegenwart des Herrn ist nahegekommen**. 9 Seufzet nicht widereinander, Brüder, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. Siehe, **der Richter steht vor der Tür**. 10 Nehmet, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben. 11 Siehe, wir preisen die glückselig, welche ausgeharrt haben. Von dem Ausharren Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen, dass der Herr voll innigen Mitgefühls und barmherzig ist.

10. H 4,1ff: Vers 9: „Also bleibt noch eine Sabbatruhe dem Volk Gottes aufbewahrt“. Spez. Vers 7 + 11 rufen die Briefempfänger – besonders zum Glauben an Christus gekommene Priester ²¹ – auf, in die Ruhe einzugehen, d. h. dass ganz Israel sich unter die Botschaft Jesu und der 12 Apostel unterwirft, damit die Ruhe dann auch kommt, „**Heute, wenn ihr seine Stimme höret**“. Dieses „**Heute**“ war damals **wieder angebrochen** und wird am Ende, wenn Israel wieder drankommt, ein endgültiges sein.

11. Hebr 10,25 ...indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, [O. aufgegeben] wie es bei etlichen Sitte ist, sondern einander ermuntern, und das umso mehr, **je mehr ihr den Tag herannahen sehet**. ... Hier ist logischerweise der der Tag Jahwes mit Gericht und Wiederkommen des Messias gemeint. **Nicht die Entrückung**, denn der Hebräerbriebschreiber adressiert eindeutig die 12 Stämme Israels.

12. Hebr 10,37 Denn noch über ein gar Kleines, und der Kommende wird kommen und nicht verziehen.

¹⁹ Tag Jesu Christi: –5,5; 2K 1,14; Ph 1,10; –2,16; indirekt: Eph 4,30; 1Th 5,23; 2T 4,8

²⁰ Vgl.: Mt 3,2; –4,17; –10,7; Mk 1,15; Lk 10,9,11; Röm 13,12; jedes Mal ist nahe gekommen = greifbar nahe!

²¹ Apg 6,7; eine große Menge der Priester wurde dem Glauben gehorsam; es begann durchaus eine nationale Umkehr!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

... Deutlicher kann es der Schreiber seinen Empfängern nicht nahebringen, obwohl auch er in Vers 36, **wie Jakobus** zum Ausharren ermahnt: „... Denn ihr bedürft des Ausharrens, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung davontragt!“

13. 1P 4,7.ff: „**Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge**, seid nun besonnen zu den Gebeten“. Das ist eine konsequente Ermahnung die auch der seiner Rede in Apg 3,12.ff entspricht, speziell den Versen 17–21 dort. Wir sehen auch bei Petrus, dass die Apostel ganz klar mit einer nahen Wiederkunft des Messias gerechnet haben, dass also das Volk insgesamt auch Buße tun würde, so wie das viele Tausende nach Pfingsten dem Aufruf folgten. Auch hier war Ausharren gefragt, denn Petrus schrieb seinen Brief ²² nachdem die Verfolgung bereits begonnen hatte, also nach Stephanus Tod. Anfänge hat er selbst ja schon vorher erlebt!
1P 4,13.17 stellt Petrus auch in diesen Zusammenhang hinein und er deutet durch das Zitat aus Jer 25,29 die bevorstehende Gerichtszeit an.
- ^{1Petr} 4,13 sondern insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, freuet euch, auf dass ihr auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit mit Frohlocken euch freuet.
14. 1Petr 4,17 Denn die Zeit ist gekommen, dass das Gericht anfangen bei [W. von... an] dem Hause Gottes; wenn aber zuerst bei [W. von ... an] uns, was wird das Ende derer sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen! [O. glauben]
15. 2P 3,4.8.9: „**Der Herr verzieht nicht die Verheißung ...**“. Petrus warnt hier, in seinem zweiten Brief, seine Empfänger vor Mutlosigkeit und verweist sie in den vorausgehenden Versen auf die Aussagen der alten Propheten, die ja noch vor dem Kommen des Messias erfüllt werden müssen. Was als Verzug empfunden wird, ist in Wahrheit die Langmut Gottes, „da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle (Israeliten zuerst) zur Buße kommen.“ Welch ein kostbares Wort und Zeugnis, dass ganz Israel errettet werden wird!
- ^{2Petr} 3,4 und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft? denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an.
- ^{2Petr} 3,8.9 Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass ein Tag bei dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.
- ^{2Petr} 3,9 [Der] **Herr verzieht nicht die Verheißung**, wie es etliche für einen Verzug achten, sondern **er ist langmütig gegen euch**, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, **sondern dass alle** [nämlich ganz Israel, wie Röm 11,22–26] **zur Buße kommen**.
- Hier ist besonders zu bemerken: „Der Herr verzieht nicht die Verheißung ...“ und „... er ist langmütig gegen euch – nämlich Israel“ soll nicht den Eindruck erwecken, dass die Königsherrschaft etwa ausbleibt, sondern dann erfolgt, wenn der Herr die Rettung ganz Israels durchführen kann und wird, nach seinen vielen Verheißungen!
16. 1Joh 2,18: „Kindlein, **es ist die letzte Stunde**, und wie ihr gehört habt, dass der Anstatt-Christus / Messias kommt, ...“.
- Es ist der**, welcher sich nach 2Th 2,2–4 in den Tempel Gottes setzten wird und sich selbst als Gott ausgeben wird.
- Es ist der**, wie der Herr Jesus in Joh 5,43 sagt, „der in seinem eigenen Namen kommen wird, den werdet ihr annehmen“. Die „letzte Stunde“ war damals auch nicht weit weg, sonst hätte Johannes seinen Briefempfängern nicht so schreiben können, ohne sich der Lüge schuldig zu machen. Denn auch er hat im Auftrag seines Herrn geschrieben und nur das, was von IHM abgesegnet war. Wer wollte da, ohne sich zu versündigen, etwas Anderes behaupten wollen?
- Diese Worte passen direkt zu denen von Paulus in Röm 13,11–14!

²² Nach Companion Bible, E. W. Bullinger, um 60 n. Chr. wobei es dazu keine exakten Daten gibt!

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

17. 1Joh 4,3,4: Geist des Anstatt-Messias „... von dem ihr gehört habt, dass er in den Kosmos komme, und **jetzt ist er schon in dem Kosmos**“. An dieser Stelle knüpft Johannes an –2,18 an. Aber für sich allein zeigt sie den nahen Auftritt des Antatt-Christus an.
Sein Auftritt gehört auch zu den Dingen, die erfüllt werden müssen, weswegen Petrus in Apg 3 u. a. folgendes sagte [oben bereits im Vorwort 4.1 schon zitiert]:

Apg 3,19–21 So tut nun Buße und bekehret euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung kommen vom Angesicht des Herrn, ²⁰ und er den euch zuvorverordneten Jesus Christus sende, ²¹ **welchen freilich der Himmel aufnehmen muss, bis zu den Zeiten der Wiederherstellung all der Dinge, von welchen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten [des AT] von jeher redete.**

... Dazu gehört auch alles, was in Off 6–19,10 geschrieben ist! Ein wichtiger Grund weswegen die Offenbarung Jesu Christi **noch vor 70 n. Chr.** geschrieben worden sein muss, eben während der von Petrus genannten Zeitspanne „der Himmel den Christus aufnehmen muss“.

⇒ **Denn**, wenn Israel Buße getan hätte, wäre alles in der Offenbarung Beschriebene **direkt** in der Zeit nach Pfingsten erfüllt worden. Ein längerer Beweis hierzu würde den Rahmen unserer Betrachtung sprengen.

Zwei Punkte des Beweises sind jedoch sehr einfach:

- Beim Auftreten der beiden Zeugen muss es ein intaktes Jerusalem mit Tempel und Opferstätte geben, in den sich nach 2Th 2,3.4 der Mensch der Sünde setzen und als Gott ausgeben kann!
- Die Wiederkunft des Messias erfolgt auf den Ölberg nach Jerusalem nach Apg 1,9–11 und Off 1,7, Sach 14,3–5; mit Sach 12,10–14; Mt 24,15–30. Das setzt ein vorhandenes Jerusalem voraus.

4.2. Sammlung der Stellen, in welchen Paulus vom Reich Gottes spricht

4.2.1. Allgemeines Vorkommen des Begriffs Königsherrschaft im NT

Königsherrschaft, im Folgenden K', griech. *basileia*, kommt insgesamt im NT 162x vor.

- a) die **4 Evangelien** und Apg, außer Paulus zusammen 131x,
Matthäus 56x, davon **45x!** darum auch die Bez. „Königreichsevangeliem“ **ref. auf K' der Himmel**.
Rest: –4,23 Evangelium der K'; –6,10.13.33, –12,28, –21,31.43, ⇒ K' Gottes; –12,15.26, –24,7 2x, allg. weltliche bzw. Satans' K'.
Johannes: Interessant, dort nur 4 Referenzen auf die K' Gottes, –3,3.5; –18,36 3x!
- b) **Apostelgeschichte** im Zusammenhang mit Paulus Predigt, das Reich Gottes betreffend:
5x: Apg 14,22; –19,8; –20,25; –28,23.31
- c) Briefe des Paulus, 14x:
Röm 14,17; 1K 4,20; –6,9.19; –15,24 K' des Sohnes; –15,50; Gal 5,21; Eph 5,5, Christus & Gott;
Kol 1,13, ...des Sohnes seiner Liebe; –4,11, ...Mitarbeiter am Reich Gottes;
1Th 2,12, ...seine eigene K'; 2Th 1,5, ...Wert erachtet des K's Gottes;
2T 4,1, ... bei seinem Erscheinen und seiner K';
2T 4,18, ... mich bewahren für seine himmlische K';
- d) übrige Briefe und Offenbarung, 7x + 5x nicht K' Gottes:
H 1,8, ...Bez. auf den Sohn, ...ein Scepter der Aufrichtigkeit ist das Scepter deiner K';
–11,33, weltliche K' angesprochen; –12,28, ...eine unerschütterliche K' empfangen (Gottes);
Jak 2,5, ...und zu Erben der K' (Gottes);
1P 1,11, ... Eingang in die äonische K' unseres Herrn und Retters Jesu Christi.
Off 1,9, ... Mitgenosse in Drangsal und K' und Ausharren Jesu;
–11,15, ...die K' des Kosmos und seines Christus wurde;
–12,10, ...die K unseres Gottes und die Vollmacht seines Christus ist geworden;
–16,10, **K' des Tieres** gemeint
–17,12.17.18 **K' der 10 Könige und des Tieres.**

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

!!! Achtung: Man muss allerdings **den Zusammenhang beachten**, denn nicht an allen Stellen, an welchen „Reich Gottes“ bei Paulus steht, ist auch das „Reich der Himmel“ = Das 1000-Jahrreich = der große Sabbath für sein Volk, gemeint, die Ausprägung des Reiches Gottes noch auf dieser, gegenwärtigen, zweiten Erde!

Die Königsherrschaft des Sohnes endet ja auch nicht am Ende des Millenniums. Damit beginnt sie und dauert „in die Zeitalter“! ²³ bis es nach 1K 15,24–28 dann keiner Herrschaft mehr bedarf, wenn das ganze All ins Leben Gottes hineingezeugt und Gott alles in allem, o. a. allen alles geworden sein wird! Denn nach Ps 145,13; (1Chr 29,11) ist das Reich [besser: Königsherrschaft] Gottes eine Königsherrschaft aller Zeitalter/Äonen!

4.2.2. Paulus: Stellen vom Reich, bzw. Königsherrschaft der Himmel:

Apg 14,22; –19,8; –20,25; –28,23,31; (K 1,13; –4,11, 2T 4,1, diese drei passen in beide Kategorien!)

4.2.3. Paulus. Stellen vom Reich, bzw. Königsherrschaft Gottes im Allgemeinen:

1K 4,20; –6,9,10; K 4,11; 1Th 2,12; 2Th 1,5; 2T 4,1; –4,18.

4.3. Babel und Saddam Hussein, ehem. Diktator des Irak

... sah sich als Nachfolger von Nebukadnezar und begann Babel wieder aufzubauen. Das Embargo der Amerikaner bezüglich Ölexporten ließ den Geldhahn dazu versiegen. Er hatte aber schon einiges „wieder hergestellt“ Nicht im archäologisch exakten Sinn, sondern im Größenwahn! Interessant sind hierzu folgende Artikel in weltlichen Zeitungen:

[Zeitung die Welt, 2002, Gestern-Nebukadnezar-heute-Saddam](#)

[FAZ, 2007, Saddam-hussein, Saladin und Nebukadnezar als Vorbild](#)

<https://www.atlasobscura.com/places/babylon>

... nicht dass wir als Glaubende für unser Thema irgendwelche Anleihen in der Welt benötigen. Interessant ist, dass „der Geist“ des Wiederaufbaus Babels offenbar bereits wirksam ist!

4.4. NEOM, gigantisches Projekt Saudi Arabiens

Dazu gibt es schon eine Menge Artikel

[Manager Magazin, Okt-17: NEOM Projekt](#)

[Handelsblatt, Mrz-18: Sinai-halbinsel-saudi-arabien-will-zukunftsstadt-neom-auf-aegypten-ausweiten](#)

Auch hier muss man warten, was umgesetzt wird, oder werden kann. Aber Megaprojekte auf der arabischen Halbinsel sind keine Utopie mehr! Ansonsten gilt für an die Schrift Glaubende das am Ende des vorausgehenden Punkt 4.3 Gesagte. –

4.5. Weiteres Interessante zum Wiederaufbau von Babel

Interessantes zum Thema Wiederaufbau Babel tut sich eben dort, ohne große Notiz in der Öffentlichkeit! Siehe den Artikel:

US-funded reconstruction of Nebuchadnezzar's Gate to Babylon to be completed this summer

by [David Sidman](#) | May 19, 2022 | [Biblical News](#)

[In his days, King Nebuchadnezzar of Babylon came up, and Yehoyakim became his vassal for three years. Then he turned and rebelled against him. Kings 24:1 \(The Israel Bible~\)](#)

2Kö 24,1 In [2. Chron. 36,6] seinen Tagen zog Nebukadnezar, der König von Babel, herauf; und Jojakim wurde sein Knecht drei Jahre; dann wandte er sich und empörte sich gegen ihn.

²³ Lk 1,32,33, wörtl. nach dem Griech. Vgl. Dan 2,44 „seine Herrschaft wird bestehen für Zeitalter/Äonen“.

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.



Quelle: <https://www.israel365news.com/...reconstruction-of-gate-to-babylon>

... Es wäre naiv zu glauben, dass diese Bauten nur für den Tourismus interessant wären!

4.6. Der Iraq plant fünf neue Wohnstädte, je eine im Gebiet Babels und Ninives

Jul-26-2023: Im folgenden Artikel vom Jun-2-2023 wird der Plan beschrieben, dass der Iraq beschloss 5 neue Wohnstädte zu bauen, je eine davon in Babel und Ninive!

Quelle: <https://www.zawya.com/en/projects/construction/iraq-to-build-5-new-residential-cities-g9cxh3bm>

Übersetzung eines Teils des Originalartikels unten:

Iraq enthüllte Pläne für 5 neue Wohnstädte in verschiedenen Teilen des Landes in der Nachkriegsphase um der ersten Wohnungskrise zu begegnen. Die neuen Projekte sind für folgende Regierungsbezirke vorgesehen:

Hauptstadt Bagdad, zent. Reg.-Bezirk Karbala,
im Westen Al-Anbar, größter Reg.-Bezirk Iraqs,

Babylon im Zentrum Iraqs

Nineveh im Norden Iraqs,

so entsprechend lokalen Medienberichten.

Iraqs Premier Mohammed Al-Sudani hat die Bauvorhaben angeordnet, nach einer Sitzung des obersten Komitees für Investitionen und Bauvorhaben am Donnerstag, bei dem er den Vorsitz hatte. So der Bericht einer offiziellen Nachrichtenagentur.

Die Projekte werden Entwicklern als eine Investitionsmöglichkeit angeboten, so die Agentur. Sie fügte hinzu, dass das Kabinett das Projekt bereits genehmigt hat.

Iraq, das zweitgrößte OPEC-Land nach Saudi-Arabien, was die Ölförderung angeht, baut die größte Wohnstadt von Bismaya in Bagdad, welche 100000 Häuser in einen Kostenumfang von \$7.7 Milliarden

Engl. Original lt. obigem link:

<< Iraq has revealed plans to build five new residential cities in various parts of the country within a post-war strategy to tackle a festering housing crisis. The new projects are based in the capital **Baghdad**, the central Karbala governorate,

Das dritte Babel im Land Sinear

Texte: Offenbarung 13; 16; 17; 18; Jesaja 13; 14; 47; 48; Jeremia 50; 51.

the Western **Al-Anbar**, Iraq's largest governorate,
Babylon in Central Iraq and
Nineveh in the North,
according to the local media.

Iraq's Prime Minister Mohammed Al-Sudani ordered the construction of the new cities after heading a meeting of the Supreme Committee for Investment and Construction on Thursday, the official news agency said.

The projects will be offered to developers as an investment, the agency said, adding that they have been approved by the cabinet.

Iraq, OPEC's second largest oil producer after Saudi Arabia, is building its largest residential town of 'Bismaya' in Baghdad, comprising 100,000 houses at a cost of \$7.7 billion.>>

Kommentar:

Wenn auch die Planungen noch keine Welthauptstadt beinhalten, ist doch schon der Beginn des Baus einer Stadt in dieser biblisch symbolträchtigen Gegend ein Signal, das in die Richtung Off 17+18 deutet, auch wenn es erst zarte Anfänge sind!

Jedenfalls wird die Schrift rechtbehalten und wir müssen die Offenbarung WÖRTLICH nehmen!

5. Ende des Dokuments